

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 21.

Leipzig, Montag den 17. Februar.

1862.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 13. u. 14. Februar 1862.

Adler & Diele in Dresden.

1290. Correspondenzblatt d. Königl. stenographischen Instituts zu Dresden. Mit Beiblatt. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. ** 1 $\frac{1}{2}$ M

Gebr. Baensch Verlagsbuchh. in Leipzig.

1291. Dietrich, D., Forst-Flora od. Abbildg. u. Beschreibg. der f. den Forstmann wichtigsten wildwachsenden Bäume u. Sträucher etc. 3. Aufl. 27. Lfg. gr. 4. * 1 M

1292. Eberhard, H. W., Abbildungen pittoresk u. plastisch architektonischer Ornamente, besonders aus der deutschen Flora in Versuchen ihrer Anwendg. f. Kunst u. Gewerbe. 5. Lfg. gr. 4. $\frac{1}{2}$ M

1293. Loewe, W., landwirthschaftliche Flora Deutschlands od. Abbildg. u. Beschreibg. aller f. Land- u. Hauswirthe wichtigen Pflanzen. 2. Aufl. 5. Lfg. gr. 4. * 1 M

1294. Studien im Walde. Zeichnungen f. Künstler u. zum Selbstunterricht. 27 Radirgn. 5. u. 6. Lfg. Fol. à $\frac{1}{2}$ M

Wwe. Berger - Levraut & Sohn in Straßburg.

1295. Meier, L., einfache Darstellung d. Streites. Aus d. Franz. übers. gr. 8. 1861. Geh. 6 $\text{N}\mathcal{M}$

Bergson-Sonenberg in Leipzig.

1296. Bergson's Eisenbahnbücher. Nr. 46. Wiener Sicht u. Schattenbilder. Von M. Ulland. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ M

Besser's Verlag in Berlin.

1297. Schlichtkrull, A. v., Stein. Eine Biographie für's Volk. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$ M

1298. Zur Orientierung in der Militär-Frage. Von e. alten Offizier. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ M

Brauns in Leipzig.

1299. Portius, R. W., die deutsche Reichsverfassung wie sie der Würde der Fürsten u. den gerechten Anfordergn. der Völker auf das Ehrenvollste entspricht. gr. 8. In Comm. Geh. 12 $\text{N}\mathcal{M}$

Brockhaus in Leipzig.

1300. Abriss einer Literatur d. Buchhandels. Abdr. aus der 2. Aufl. d. Lehrbuch der Contorwissenschaft f. den deutschen Buchhandel. Hrsg. v. A. Rottner. hoch 4. In Comm. Geh. * 12 $\text{N}\mathcal{M}$

Brück in Luxemburg.

1301. Diehl, J. A., Versuch Schiller's Lied v. der Glucke im Metrum d. Orig. m. Reimen u. Beachtg. der röm. Sylben-Quantität zu latinisiren. 16. In Comm. Geh. * 4 $\text{N}\mathcal{M}$

Gischer in Cassel.

1302. Blätter, malakozoologische. Als Fortsetzg. der Zeitschrift f. Malakozoologie. Hrsg. v. L. Pfeiffer. 9. Bd. Nr. 1. u. 2. gr. 8. pro cpl. * 2 $\frac{1}{2}$ M

Neunundzwanziger Jahrgang.

Fleischmann's Sep. - Sto. in München.

1303. Herstellung, die, der Einheit ohne wahre Opfer f. die Fürsten d. deutschen Bundes u. das Endziel der deutschen Politik. Von e. ehemal. Diplomaten. gr. 8. Geh. * 7 $\text{N}\mathcal{M}$

1304. Lützow, C. F. A. v., Münchener Antiken. 2. Lfg. Fol. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ M

Franz in München.

1305. Abhandlungen der historischen Classe der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 9. Bd. 1. Abth. gr. 4. In Comm. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ M

1306. Cornelius, C. A., Studien zur Geschichte d. Bauernkrieges. gr. 4. 1861. In Comm. Geh. * 5 $\frac{1}{2}$ M

1307. Fallmerayer, J. Ph., das Albanesische Element in Griechenland. 3. Abth. gr. 4. In Comm. Geh. * 1 M 18 $\text{N}\mathcal{M}$

1308. Kunstmann, F., Val. Ferdinand's Beschreibung der Serra Leoa m. e. Einleitg. üb. die Seefahrten nach der Westküste Afrika's im 14. Jahrh. gr. 4. 1861. In Comm. Geh. * 13 $\text{N}\mathcal{M}$

Gries in Leipzig.

1309. Reinsberg-Düringsfeld, O. v., die Frau im Sprichwort. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ M

Seelhaar in Berlin.

1310. Schüler, R., die preußische Handwerks-Gesetzgebung. Systematische Darstellg. der üb. Handwerksmeister, Fabrikanten, Gesellen ic. erlangenen Gesesse ic. m. Berücksicht. der f. Berlin geltenden Special-Bestimmgn. gr. 8. 1861. In Comm. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ M

Gläser's Verlag in Dorpat.

1311. Zeitschrift, Dorpater, f. Theologie u. Kirche, unter Mitwirkg. mehrerer Pastoren hrsg. v. den Professoren u. Docenten der theolog. Fakultät zu Dorpat. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 3 M

Henssen in Aachen.

1312. Hauber, N., Blüthen der Andacht. Gebet- u. Erbauungsbuch f. kathol. Christen. 6. Aufl. 32. Geh. 12 $\text{N}\mathcal{M}$

1313. Hermans, J. C., Leitstern auf dem Wege d. Heiles, zunächst f. ängstliche Seelen. 18. Geh. $\frac{1}{3}$ M

1314. Lieck, H., Rechenbuch f. die Elementarschule. 1. Thl. 5. Aufl. 12. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{M}$

1315. Pradel, F. A., Andacht der 15 Dienstage zu Ehren d. heil. Vaters Dominikus. Aus d. Französl. 18. Geh. 3 $\text{N}\mathcal{M}$

1316. Weith, J. L., Jesus unsere Liebe. Vollständiges Gebet- u. Andachtsbuch f. die Gläubigen der Kirche Gottes. 6. Aufl. 18. 1861. Geh. 12 $\text{N}\mathcal{M}$

Herbig in Leipzig.

1317. Erklärung, wahre, d. „Büches der Wilden“. Ein Schreiben an den Abbé Domenech v. Vitzliputzli. Aus dem Aztekischen v. J. P. Meissner. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ M

Hickethier in Berlin.

1318. Ledebur, H. v., die kunst- u. sittengeschichtliche Entwicklung der Heraldik. Vortrag. 8. 1861. Geh. $\frac{1}{4}$ M

Hirt's Verlag in Breslau.

1319. **Bock, E.**, Wegweiser f. evangelische Volksschullehrer. Methodische Anleitung zur Ertheilg. u. Einrichtg. d. Volksschul-Unterrichts. 2 Thle. 2. Bearbeitg. gr. 8. Geh. * 1 1/2 f.
Inhalt: 1. Lehrgänge f. die einzelnen Unterrichtsgegenstände der Unter-, Mittel- u. Oberklasse der Volksschule. * 1 1/2 f. — 2. Lehrpläne f. ein-, zwei- u. dreiklassige Volksschulen. Nebst entsprechenden Stoffverzeichnissen u. Stundenplänen. * 2 1/2 f.

Hollstein in Berlin.

1320. **Hildebrand, F. G. K.**, das medizinische Hausbuch. Populäre Unterhaltgn. üb. die Fortpflanzg. die Entwicklg. u. die Lebensverrichtgn. d. Menschen. 21. Lfg. gr. 8. Geh. * 1/2 f.

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

1321. Bibliothek der deutschen Klassiker. 45. u. 46. Lfg. 8. Geh. à 1/2 f.
1322. **Meyer's Universum**. 11. Bd. 2. Hft. gr. 8. 3 1/2 Nf
1323. — dasselbe f. 1861. 19. Hft. hoch 4. 7 Nf

Kaiser in München.

1324. Entwurf e. Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten f. das Königr. Bayern. gr. 8. 1861. Geh. * 1 f 6 Nf
1325. **Intelligenz-Blatt**, ärztliches. Hrsg. vom ständigen Ausschusse bayr. Aerzte. Red. v. A. Martin. 9. Jahrg. 1862. Nr. 1. 4. pro cplt. * 4 1/2 f.
1326. **Repertorium**, neues, der Pharmacie. Hrsg. v. A. Buchner. 11. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 f 16 Nf
1327. **Stenglein, M.**, Commentar üb. das Strafgesetzbuch f. das Königr. Bayern u. das Gesetz üb. die Einfürg. d. Strafgesetzbuches u. d. Polizeistrafgesetzbuches. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 12 Nf

Kirchheim in Mainz.

1328. **Hoim, A. C.**, Uebungen f. den ersten Gesangunterricht zunächst bestimmt zum Gebrauche f. Gymnasien u. höhere Lehranstalten wie auch für den Privatunterricht. 8. Geh. 4 Nf
1329. **Ketteler, W. F. v.**, Freiheit, Autorität u. Kirche. Erörterungen üb. die großen Probleme der Gegenwart. gr. 8. Geh. 2 1/2 f.

Knapp's Verlagsbuch. in Halle.

1330. **Arndt, F.**, Morgenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch auf alle Tage im Jahre. 2 Thle. 8. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 f 24 Nf; geb. * 2 1/2 f

Korn in Breslau.

1331. **Gewerbe-Blatt**, Breslauer. Red.: H. Schwarz. 8. Bd. Jahrg. 1862. Nr. 1—3. 4. pro cplt. * 1 1/3 f

Lindauer'sche Buchh. in München.

1332. **Halm, K.**, Elementarbuch der griechischen Etymologie in Beispielen zum Ueberzeugen aus dem Deutschen ins Griechische. 1. Cursus. 6. Aufl. gr. 8. 1861. Geh. 12 1/2 Nf
1333. — dasselbe. 2. Cursus. 7. Aufl. gr. 8. Geh. 1/2 f.
1334. — Elementarbuch der griechischen Syntaxis in Beispielen zum Ueberzeugen aus dem Deutschen ins Griechische. 2. Cursus. 4. Aufl. gr. 8. 1861. Geh. 16 Nf
1335. — griechisches Lesebuch f. die zwei ersten Jahre e. griechischen Lehrcursets. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 24 Nf

Meissler'sche Buchh. Berl.-Cto. in Stuttgart.

1336. **Weiß, C. F. H.**, Anleitung zur Erkennung u. Beurtheilung der Hauptmängel der Haustiere. Mit dem diesfallsigen bad. u. württemberg. Gesetze nebst den Motiven und Verfüggn. ic. gr. 8. Geh. * 24 Nf

J. H. Meyer in Braunschweig.

1337. Journal f. Buchdruckerkunst, Schriftgießerei u. die verwandten Fächer. Hrsg. v. H. Meyer. 29. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 3 f

Ronne in Annaberg.

1338. **Vogelsang, C. R.**, Leitfaden beim Unterrichte im Turnen. Nach der Spieß'schen Turnlehre bearb. 2. Aufl. 8. Geh. * 1/2 f

R. Geh. Ob.-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

1339. **Wegener, F.**, das Patent u. Reglement f. die königl. preuß. allgemeine Wittwen-Verpflegungs-Instalt vom 28. Decbr. 1775 unter Benutzg. der Akten dieses Instituts bearb. gr. 8. Geh. * 1/2 f

Odenbourg in München.

1340. **Bauschinger, I.**, die Schule der Mechanik. Für den Selbstunterricht, besonders d. prakt. Mechanikers u. Handwerkers etc. 6. Lfg. 8. 1861. Geh. * 12 Nf

Drell, Bühl & Co. in Zürich.

1341. **Häfelin, F.**, das neue Kirchengesetz f. den Kanton Zürich. Synodalproposition. Nebst Reflotionen v. P. Hirzel. 8. 1861. Geh. * 8 Nf
1342. Taschenbuch, Zürcher, auf d. J. 1862. Hrsg. v. S. Bögelin. 3. Jahrg. gr. 16. Geh. * 1 1/2 f
1343. **Wolf, M.**, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. 4. Exclus. gr. 8. Geh. * 2 1/2 f

Palm & Enke in Erlangen.

1344. Zeitschrift f. Gesetzgebung u. Rechtspflege des Königr. Bayern. 8. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 1 f 2 Nf

Panne in Leipzig.

1345. Panne's illustrierte Pracht-Bibel nach der deutschen Uebersetzung Dr. Mart. Luther's. 14. Hft. Imp.-4. * 1/2 f

Postet in Regensburg.

1346. **Heyberger, J.**, neueste Post-, Eisenbahn-, Gebirgs- u. Reise-karte v. Mittelfranken. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1347. — dieselbe v. Niederbayern. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1348. — dieselbe v. Oberbayern. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1349. — dieselbe v. Oberfranken. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1350. — dieselbe v. Oberpfalz u. Regensburg. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1351. — dieselbe der Rheinpfalz. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1352. — dieselbe v. Schwaben u. Neuburg. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf
1353. — dieselbe v. Unterfranken. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 14 Nf; in 8.-Carton * 16 Nf

Salomon & Co. in Hamburg.

1354. **Stevens, N. W.**, üb. die Stauung der Schiffe u. ihrer Ladungen, Frachten, Chartepartien ic. Aus d. Engl. bearb. v. J. C. Stipperger. 2. Lfg. gr. 8. 1861. Geh. 18 Nf

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf.

1355. **Richter, E.**, die Freiheit d. Schankgewerbes. Ein Beitrag zur Reform der preuß. Gewerbe-Polizei, insbesondere d. Concessionswesen. gr. 8. Geh. 9 Nf

Schletter'sche Buchh. in Breslau.

1356. **Mickiewicz, A.**, Dziady. Nowe wydanie. 8. Geh. * 1 1/2 f
1357. **Wusen-Almanach**, schlesischer, f. 1862. Hrsg. vom schlesischen Dichterkränzchen in Breslau. 8. In Comm. Geh. ** 1/2 f
1358. Pflichten, die, der Kaufleute in Preußen dem Handels-Register gegenüber. Bearb. nach amt. Quellen. Nebst e. Anh.: Die Pflichten u. die Stellung d. Handels-Maklers. gr. 8. Geh. 3 Nf
1359. **Zuckermann, B.**, üb. talmudische Gewichte u. Münzen. gr. 4. Geh. 1/2 f

Schmidt's Verlagsbuchh. in Halle.

1360. **Schneider, F.**, Viererbuch f. Volksschulen u. die Unter- u. Mittelklassen der Bürgerschulen. 3. Hft. 8. * 1 1/2 Nf

1361. **Wiegand, Cornelius u. v. Schmöger**, mathematische u. physikalische Geographie nebst Chronologie. 1. Thl. Grundriss der mathematischen Geographie. Für höhere Lehranstalten entworfen v. A. Wiegand. 5. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/3 f

Schultheiss in Zürich.

1362. **Schweizer, A.**, Predigten. 5. Sammig. Predigten gehalten v. Passion 1859 bis Passion 1860 nebst früher einzeln gedruckten. gr. 8. Geh. * 1 f 18 Nf

1363. **Volkssbibliothek**, schweizerische. [2. Serie.] 91—94. Lfg. gr. 16. Geh. à * 4 Nf

Schulze'sche Buchh. in Celle.

1364. **Gramm, B. v.**, kurze Andachten u. geistliche Lieder. Zu häusl. Erbauung. 16. Geh. 18 Nf; in engl. Einb. m. Goldschn. * 5 f

Schwetschke & Zohn in Braunschweig.

1365. **Bernhardy, G.**, Grundriss der römischen Litteratur. 4. Bearb. 1. Abth. gr. 8. Geh. pro cplt. * 4 f 8 Nf

- van Severen in Berlin.
1366. Montepin, X. de, die Zigeunerin od. die Braut aus der Havana. Roman. 7. u. 8. Lfg. 8. Geh. à 4 M
Springer's Verlag in Berlin.
1367. Baumgarten, M., Schleiermacher als Theologe f. die Gemeinde der Gegenwart. Vier Vorträge. 8. Geh. 3 1/2 f
B. Tauchnitz in Leipzig.
1368. Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung zunächst f. das Königl. Sachsen. Hrsg. v. Th. Tauchnitz u. A. Du Chesne. Neue Folge. 21. Bd. 5. Hft. gr. 8. * 1/2 f
G. Trewendt in Breslau.
1369. Holtei, R. v., erzählende Schriften. 27. u. 28. Lfg. 16. Geh. à * 4 M
Verlags-Bureau in Altona.
1370. Sporschil, J. u. F. A. Böttger, vollständiges englisch-deutsches u. deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch. In 2 Thln. 6. Abdr. 8. Geh. 1 1/2 f
- Wendeborn'sche Buchb. in Altona.
1371. Volquarts, F. W., einige Worte üb. die ausschwiegende Bräune u. meine Heilung derselben. gr. 8. In Comm. Geh. * 12 M
Winkelmann & Söhne in Berlin.
1372. Dielietz, Th., Geschichts-Kalender. gr. 8. Geh. 1 f
Wirth'sche Sort.-Buchb. in Mainz.
1373. Berichte üb. Ackerbau, Weinbau, Gartenbau, Viehzucht u. landwirtschaftl. Gewerbe. Hrsg. v. H. A. Schneider. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 8. pro capit. 9 M
- We. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg.
Grün, A., Traité de la police administrative, générale et municipale. 12. Geh. * 1 1/2 f
Lamarque, J. de, Traité des établissements de bienfaisance. 12. Geh. * 1 1/2 f

Richtamtlicher Theil.

Preußen und die deutsche Nachdruckgesetzgebung.

Die Berliner Allgemeine Zeitung enthält einen auch in Nr. 16 des Börsenblattes übergegangenen Artikel d. d. Berlin, 30. Jan., worin in sehr zuverlässlichem Tone Aufschluß über die Motive ertheilt wird, von welchen die sächsische Regierung bei ihrem neuesten Antrage am Bundestage wegen eines deutschen Nachdruckgesetzes geleitet worden sein soll. Danach betrifft der Antrag der sächsischen Regierung die „Erweiterung der Nachdruckgesetze“, und zwar gehe dieselbe „mit Recht“ von der Besorgniß aus, daß durch die ungleiche Schutzfrist der deutschen Classiker (in Preußen bis 1867, in Sachsen bis 1873) der Schwerpunkt der buchhändlerischen Centralisation von Leipzig nach Berlin verlegt werden würde, wo der Buchhandel außerdem schon von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinne. Allein einer größeren Ausdehnung der Schutzfrist sei entgegenzusetzen, daß „das Volk ein Recht habe, die freie Reproduction seiner Nationalliteratur zu fordern“. Nach einigen weiteren allgemeinen Bemerkungen heißt es dann noch u. a.: „Wir vermeiden es übrigens, in dem sächsischen Antrage nach Einflüssen des Hrn. v. Gotta, des Besitzers der Augsburger Allgemeinen Zeitung, zu suchen.“

Ich verstehe nicht, woher der Gewährsmann der Berl. Allg. Ztg. die Materialien für seine Mittheilung entlehnt hat; ich nehme an, daß ihm überhaupt keine vorgelegen haben. Nach meinen eigenen Vorlagen sind in dem Artikel ungefähr so viel sachliche Verstöße und irrtümliche Voraussetzungen enthalten, als er Sache enthält. Zunächst handelt es sich bei dem sächsischen Antrage nicht um „Erweiterung der Nachdruckgesetze“, sondern um Herbeiführung einer in allen deutschen Bundesstaaten gleichen Nachdruckgesetzgebung. Dem sächsischen Antrage ist dabei ausdrücklich ein von dem Börsenverein der deutschen Buchhändler vermittelter Gesetzentwurf zu Grunde gelegt, in welchem Entwurfe — nach der juristischen Seite die Arbeit einer Berliner Juristen-Commission — §. 57. vorgeschlagen wird, daß in allen deutschen Staaten für die vor dem 9. November 1837 erschienenen Werke der vor diesem Tage verstorbene Urheber mit dem 31. December 1867 jeder weitere Schutz aufhören soll. Es handelt sich somit um Geltendmachung der preußischen, nicht der sächsischen Schutzfrist für die deutschen Classiker, und für diesen Vorschlag sind dem Entwurfe zehn lange Folioseiten Motive beigefügt, die hiermit der geehrten Redaction der Berl. Allg. Ztg. zur gefälligen Durchsicht anempfohlen sein mögen. So gut aber die sächsische Regierung durch ein deutsches Nachdruckgesetz ihre längere Schutzfrist für die deutschen Classiker auf die kürzere preußi-

sche Frist reduciren kann, so gut kann sie auch diesen Schritt thun, ohne ein solches Gesetz. „Denn — sagen die Motive Se, 153 — keineswegs kann behauptet werden, daß jedes durch die positive Gesetzgebung geschaffene Recht in alle Zukunft geschützt und aufrecht erhalten werden müsse, sondern die Grenze, welche der gesetzgebenden Gewalt in dieser Richtung gezogen ist, findet ihre richtige Schranke nur in der Anerkennung des Grundsatzes der Unverlegbarkeit „wohlerworbenen“ Rechte, welcher dem Gesetzgeber verbietet, seinen neuen Gesetzen eine dies Prinzip verleugnende sogenannte rückwirkende Kraft beizulegen, insoweit nicht die Bedingungen vorliegen, welche ausnahmsweise selbst die Aufhebung eines wohlerworbenen Rechtes rechtfertigen. (Vergl. Zöppfl, allgem. u. deutsches Staatsrecht Bd. II. §§. 432—438., Bachatiá, deutsches Staats- und Bundesrecht Bd. II. §. 156. Se. 143).“ Hiernach kann es der Einsicht eines Jeden, auch des nicht Unbefangenen, überlassen werden, sich aus den Behauptungen und Folgerungen in der Berl. Allg. Ztg. den entsprechenden Vers zu machen! Weder die eine noch die andere Aufstellung darin hat Sinn. Geht es der sächsischen Regierung darum, ihre Schutzfrist mit der preußischen auf ein Maß zu bringen, um Leipzig später nicht durch Berlin beeinträchtigen zu lassen, so kann sie dies auch ohne Beantragung eines deutschen Nachdruckgesetzes; geht es ihr aber darum, die Schutzfrist allgemein bis 1873 zu verlängern und damit Hrn. v. Gotta sich gefällig zu erweisen, so konnte sie keine unglücklichere Grundlage für ihren Antrag wählen, als den Gesetzentwurf des Börsenvereins, und so viel bekannt, hat die sächsische Regierung, bevor sie ihren Antrag beim Bundestage einbrachte, diesen Gesetzentwurf in Dutzenden von Exemplaren an die übrigen deutschen Regierungen vertheilt.

Nebenbei sei bemerkt, daß jener Mitarbeiter an der Berl. Allg. Ztg., der jedenfalls kein Buchhändler ist, eine sehr geringe Meinung von Wesen und Entwicklung des deutschen Buchhandels und nicht bloß von der historischen, sondern auch von der factischen Bedeutung des Leipziger Platzes beweist, wenn er es für möglich hält, daß sich durch die sechsjährige Differenz im Ablaufe der Schutzfrist für die deutschen Classiker der „Schwerpunkt der buchhändlerischen Centralisation von Leipzig nach Berlin legen werde“. Mit der gegenwärtigen Organisation des deutschen Buchhandels, an der Jahrhunderte gearbeitet haben, sind die Interessen der Gesamtheit so innig verschmolzen, daß man im Ernst nicht einmal daran denken darf, den kalendarisch schwankenden Leipziger Ostermeistermin für die buchhändlerische Abrechnung auf einen bestimmten Tag zu fixieren; und nun gar im Handumdrehen eine Verlegung des buchhändlerischen Centralpunktes

blos wegen eines zufälligen Vortheils für den Druck der freigegebenen deutschen Classiker! Es ist allerdings richtig, daß die Berliner Verlagsproduktion der Zahl nach — die dortige reiche Broschuren-Literatur ist wohl in Erwägung zu ziehen — sich der Leipziger Production mehr und mehr nähert (im Jahre 1859 producirt Leipzig 1582, Berlin 1299 Druckschriften), aber die Production steigert sich auch an andern literarischen Centren in merklicher Weise, und Wien (im Jahre 1859 626 Druckschriften) zeigte in den letzten Jahren sogar eine um 20 bis 30 Proc. stärkere Steigerung der Production als Berlin. Ja, es soll auch die Möglichkeit nicht ganz in Abrede gestellt werden, daß Berlin der einst vielleicht in ein verwandtes Verhältniß zu Leipzig tritt, wie Leipzig im 16. und 17. Jahrhundert zu Frankfurt a. M. stand; aber das hat noch gute Weile, und ein zufälliger Vortheil im Gesetz kann dies Verhältniß nicht in sechs Jahren herbeiführen. Am Berfall der Frankfurter Messe im 17. und 18. Jahrhundert läßt sich am besten lernen, welche Factoren mitzuwirken haben, um einen buchhändlerischen Centralpunkt zu verschieben. Dagegen hat es seinen vollen Grund, wenn behauptet werden soll, daß durch die sechs Jahre längere Schutzfrist der deutschen Classiker in Sachsen der Leipziger Verlagshandel beeinträchtigt werden würde; aber diese längere Schutzfrist ruht nicht im Prinzip der sächsischen Gesetzgebung, sondern sie entsprang einem bloßen Zufall in der Publication des Gesetzes von 1844, und es läßt sich demnach, trotzdem dies schon bei einer früheren Gelegenheit hätte geschehen können, wohl voraussehen, daß die sächsische Regierung dieser nachtheiligen Differenz mindestens bis zum Jahre 1865, also zwei Jahre früher, als die Schutzfrist eigentlich abläuft, abgeholfen haben wird.

Um auf den uns am nächsten liegenden Gegenstand wieder zurückzukommen, würde es sich zur Vermeidung irrthümlicher Auffassungen und solcher leichtfertigen Nachrichten wie die obige, die in die angesehensten und weitverbreitetsten Zeitungen übergegangen ist, gewiß empfehlen, wenn der Vorstand des Börsenvereins eine Anzahl Exemplare des Entwurfs zum deutschen Nachdruckgesetz — die gereifteste Arbeit, die jemals in Deutschland und in andern Ländern auf diesem Gebiete geliefert worden ist — an die Redaktionen der wichtigsten Fachzeitschriften und politischen Zeitungen vertheilen wollte. Die Sache ist wichtig genug, um sie der öffentlichen Meinung zur Beurtheilung zu unterbreiten, und der gesammten Presse steht sie zu nahe, als daß sie ihre Unterstützung versagen sollte. Aber den Redaktionen läßt sich nicht abverlangen, daß sie einer Angelegenheit gegenüber, in welcher selbst die Publicisten im Allgemeinen so wenig orientirt sind, ein richtiges Verhalten zeigen sollen, wenn man sie vorher mit der Sachlage nicht genau vertraut gemacht hat. Im Nachstehenden nur die wichtigsten Daten über den Verlauf und Stand dieser Angelegenheit.

Es liegt in der Natur der Sache, daß der literarische Verkehr, dessen Terrain ein allgemein deutsches, von keinen inneren natürlichen Grenzen durchzogenes ist, bei der heutigen Ausdehnung und Wichtigkeit seiner Interessen ein dringendes Bedürfniß nach einem einheitlichen deutschen Gesetze gegen Nachdruck fühlen muß. Die wichtigsten schriftstellerischen Autoritäten auf diesem Felde der Rechtswissenschaft haben die Nothwendigkeit dessen anerkannt. Im Buchhandel ist und kann in Wahrheit nur eine Stimme darüber sein. Die sächsische Regierung, vom Centralpunkte Leipzig aus schon mehrfach auf den Misstand der zerstückten und in den wichtigsten Dingen von einander abweichenden Particulargesetzgebung aufmerksam gemacht, nahm die Sache endlich in die Hand und entschloß sich zu einem Antrage beim Bundestag. Im Februar 1855 erging deshalb von ihrer Seite eine Verfügung an den Börsenverein der deutschen Buch-

händler, worin derselbe von dieser Absicht benachrichtigt und gleichzeitig zu weiterer Auslassung und bestimmten Vorschlägen für die Formulirung der wünschenswerthen Grundsätze aufgefordert wurde. Auf Veranlassung des Börsenvereins trat im November 1855 aus seiner Mitte ein Ausschuß zusammen, welcher in einer Reihe von Conferenzen den Gegenstand beriet und danach seine Beschlüsse faßte. Die Beschlüsse des Ausschusses wurden einer Berliner Juristen-Commission, bestehend aus den Hrn. Heydemann, Hirschius und von Rönne, zur Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs übergeben, welcher, nachdem er dem buchhändlerischen Ausschuß unter dem Vorsitz des preußischen Abgeordneten Dr. Weit zur Schlussberatung vorgelegt war, nebst ausführlichen Motiven vom juristischen und Verkehrsstandpunkte der sächsischen Regierung zur weiteren Veranlassung überreicht wurde. Beiläufig sei bemerkt, daß dieser Gesetzentwurf in der Eintheilung und Anordnung des Stoffes das preußische Gesetz vom 11. Juni 1837 zum Vorbild genommen und sich demselben hierin genau angeschlossen hat, sowie in manchen der wichtigsten Bestimmungen das preußische Gesetz maßgebend und entscheidend gewesen ist. Von der Beendigung und Ueberreichung des Gesetzentwurfs an — gegen Ende 1857 — trat nunmehr ungefähr zwei Jahre lang ein vollständiges Stillschweigen über das Schicksal dieser wichtigen und umständlichen Arbeit ein, als plötzlich, und zwar, wie man sagen kann, unvermuteter Weise das Gerücht auftauchte, die Bemühungen Sachsens seien an der Weigerung Preußens, dem deutschen Gesetzgebungswerke seine Unterstützung zu leihen, gescheitert. Erst zu Ostern 1861 erhielt der Buchhandel Aufklärung über das Sachverhältniß. In der damaligen Generalversammlung des Börsenvereins wurde ein Schreiben des sächsischen Ministers Freiherrn v. Beust, d. d. 4. September 1860, zur Kenntnahme gebracht, mittelst dessen der Vorstand des Börsenvereins benachrichtigt worden war, daß die sächsische Regierung, obwohl sie nach wie vor von dem wahren Bedürfnisse eines deutschen Nachdruckgesetzes überzeugt sei und den eingereichten Entwurf für eine sehr verdienstliche Arbeit halte, dennoch bis dahin Anstand genommen habe, denselben bei der Bundesversammlung einzubringen, lediglich deshalb, weil die preußische Regierung sich weigerte, die Behandlung derartiger Angelegenheiten als Bundesangelegenheit anzuerkennen. Leider aber habe sich die preußische Regierung von vornherein so ausgesprochen, daß man annehmen müsse, dieselbe werde, wenn die Form der Behandlung keinen Anstoß gäbe, doch aus materiellen Gründen jeder Vereinbarung auf Grund dieses Entwurfs entgegentreten. Sie habe ihre bestimmte Abneigung, auf Berathungen über denselben einzugehen, dadurch motiviert, daß

1. die Erfahrung lehre, daß eine Neigung aller deutschen Bundesstaaten, auf ein allgemeines Nachdruckgesetz einzugehen, nicht anzunehmen und daher der Versuch voraussichtlich vergeblich sei;
2. daß das preußische Gesetz von 1837 dem Bedürfnisse vollkommen genüge;
3. daß der Entwurf des Börsenvereins mancherlei bedenkliche Bestimmungen enthalte;
4. daß die etwaige Annahme eines allgemeinen deutschen Nachdruckgesetzes Abänderungen der preußischen Particulargesetzgebung involvire und daher nicht vor Anhörung der preußischen Ständeversammlung erfolgen könne.

Dennoch, spricht sich das Schreiben weiter aus, wolle die sächsische Regierung den Versuch machen, sich wenigstens zu überzeugen, ob gleiche principielle Abneigungen auch bei andern der in der vorliegenden Frage wichtigen deutschen Staaten beständen.

Infolge dieser Eröffnung des sächsischen Ministeriums hatte der Vorstand des Börsenvereins bereits am 29. October 1860 eine Eingabe an das preußische Cultusministerium bewerkstelligt, eine Eingabe, die sich in loyalem und warmem Tone über die Verdienste der preußischen Regierung um die deutsche Nachdruckgesetzgebung ausspricht. Nach ausführlicher Motivirung der Notwendigkeit eines deutschen Nachdruckgesetzes heißt es darin: „Über die Meinungsverschiedenheit, welche unter den hohen deutschen Regierungen darüber bestehen soll, ob es zweckmäßiger und richtiger sei, materielle Fragen der vorliegenden Art als Fragen der Bundesgesetzgebung oder nur als Verständigungen einzelner Bundesregierungen unter sich zu behandeln, ist es unseres Amtes nicht, uns zu äußern. Uns ist vor allem an dem Zustandekommen eines Gesetzes gelegen, das zur Blüthe und zum Gedeihen des Buchhandels nachgerade nicht länger zu entbehren ist.“ Der Antrag geht demnach dahin: „Ein hohes Ministerium wolle auf die Beseitigung der materiellen Bedenken hinwirken, durch welche die Königl. Preußische Staatsregierung bisher behindert worden ist, auf die Berathung eines deutschen Nachdruckgesetzes einzugehen.“

Auf diese Eingabe des offiziellen Organs des deutschen Gesamtbuchhandels vom 29. October 1860 war bis zum Tage der Generalversammlung am Sonntag Cantate den 28. April 1861 eine Antwort seitens des preußischen Cultusministeriums nicht erfolgt; wie vorauszusehen, ist dieselbe später eingegangen, aber da sie der Öffentlichkeit bis jetzt nicht mitgetheilt wurde, vermögen wir über den Inhalt nicht zu referiren.

Die sächsische Regierung scheint inzwischen die Stimmung der übrigen deutschen Regierungen sondirt zu haben, und nach dem im Januar d. J. von ihr beim Bundestage eingebrachten Antrage muß auf Grund der früheren Bemerkung des Hen. v. Beust angenommen werden, daß sie auf gleiche prinzipielle Abneigungen bei andern der in der vorliegenden Frage wichtigen deutschen Staaten nicht gestoßen sei. Ist diese Annahme richtig, so wäre damit ein Hauptbedenken der preußischen Regierung weggeräumt. In Wahrheit motivirte der preußische Gesandte am Bundestage die Ablehnung des sächsischen Antrags neuerdings auch nur in zwei Punkten: erstens durch die Aufwertung der Kompetenzfrage für die Bundesversammlung, und zweitens durch die Erklärung, daß ein Bedürfnis zur Abänderung der preußischen Landesgesetzgebung nicht vorliege.

Das erste Motiv ist eine Frage der Politik, die nicht zu unserm Ressort gehört, aber auch nur von untergeordneter Bedeutung ist, namentlich nach einem jüngeren, weit wichtigeren Vorgange auf dem Gebiete der deutschen Gesetzgebung. Die sächsische Regierung scheint nach dem oben citirten Schreiben für den vorliegenden Fall wenigstens selbst kein Gewicht darauf zu legen. Den Schwerpunkt in den Bedenken der preußischen Regierung bildet der zweite, materielle Theil der Motivirung, wonach kein Bedürfnis zur Abänderung der preußischen Landesgesetzgebung vorliegen, resp. das preußische Gesetz von 1837 dem Bedürfnis vollkommen genügen soll; aber das ist eine Erklärung, die recht eigentlich wieder einer Motivirung bedarf. Vor allem läßt sich dagegen geltend machen, daß nicht bloß der gesamte deutsche Buchhandel und sämtliche schriftstellerische Autoritäten, die über den Gegenstand geschrieben haben, sondern speziell auch die besten juristischen und buchhändlerischen Autoritäten Preußens anderer Ansicht sind und diese ihre Ansicht ausführlich motivirt haben. Das preußische Gesetz, und wenn es in sich durchaus vollendet wäre, vermag nicht einmal den preußischen Angehörigen den genügenden Schutz zu gewähren, und zwar deshalb nicht, weil der preußische literarische Verkehr kein in sich befriedigtes Ganzes vorstellt, sondern nur einen abhän-

gigen Bruchtheil des deutschen literarischen Verkehrs bildet. Aber das preußische Gesetz ist, selbst wenn man sich auf den partikularen Standpunkt stellt, nichts Vollendetes, und dies keineswegs in dem Sinne, weil es überhaupt nichts Vollendetes in der Welt gibt. Das Werthvolle, welches ihm anhaftet und das von jedem Sachverständigen anerkannt wird, hat doch schon mehr historische Bedeutung. Das Gesetz von 1837 ist für seine Zeit eine tüchtige und, wenn man will, schöpferische Arbeit, obwohl sich die Spuren des grünen Tisches dem prüfenden Auge des Praktikers doch wohl von jeher nicht haben verbergen können. Nur eine einzige Frage vom wichtigsten Belange, die schon häufig zu der ausgedehntesten Polemik Anlaß gegeben hat. Wen schützt das preußische Gesetz: den inländischen Autor oder Verleger? Schützt das Gesetz den inländischen Autor, wenn er sein Werk im Auslande publicirt, und schützt es den inländischen Verleger für ein von einem Ausländer rechtmäßig erworbenes Verlagsrecht? Oder aber schützt es nur dasjenige Erzeugniß, welches von einem inländischen Autor bei einem inländischen Verleger erscheint? Ledermann wird zugeben müssen, daß das eine Cardinalfrage ist für ein Gesetz, welches dem Bedürfniß vollkommen genügen soll. Eine Klarheit gewinnt man hierüber aus dem Gesetz in keiner Weise; praktisch und theoretisch wird diese Frage in der verschiedenartigsten Weise beantwortet. Doch solcher Hinweisungen bedarf es wahrlich nicht. Es genügt, daran zu erinnern, welche Resultate Wissenschaft und Praxis auf diesem Gebiete in den letzten 25 Jahren gefördert haben, und das preußische Gesetz ist gerade vor 25 Jahren entstanden. Es entstand zu einer Zeit, die wohl das Bedürfniß nach einem Gesetze fühlte, die aber noch nicht vollauf den Beruf zur Gesetzgebung in sich trug.

Die sachliche Weise, in der hier die Angelegenheit erörtert ist, macht wohl zum Schlusse die Versicherung unnötig, daß es sich in obiger Darlegung weder um Sachsen noch um Preußen handelt, sondern einzig und allein um ein deutsches Gesetz für die deutsche Presse und den deutschen Buchhandel.

Leipzig, 9. Februar 1862.

A. S.

Nachricht. Das Börsenblatt vom 10. Februar bringt eine Mittheilung, wonach in der offiziösen Allg. Preuß. Zeitung darauf hingewiesen wird, daß der Schluß der vom preußischen Gesandten in Frankfurt bei Ablehnung des sächsischen Antrags abgegebenen Erklärung in dem offiziellen Berichte weggeblieben sei, der dahin lautet: „daß der von Sachsen als Grundlage der Berathung beantragte Entwurf des Ausschusses des Börsenvereins gerade in den von der preußischen Nachdruckgesetzgebung abweichenden Theilen den gewichtigsten Bedenken unterliege“. Es versteht sich wohl von selbst, daß es in der Voraussetzung keines Menschen liegen kann, den Entwurf genau so angenommen zu sehen, wie er zur Vorlage gebracht worden ist. Selbst die sächsische Regierung, die ihn zur Grundlage ihres Antrags gemacht, hat dem Börsenverein wiederholt erklärt, daß sie nicht in allen Punkten mit dem Entwurfe einverstanden sei und sich ihre Bemerkungen darüber zur Zeit vorbehalte. Dagegen hat die sächsische Regierung bei dieser Erklärung die superlative Form der „gewichtigsten Bedenken“, die ihr die Vorlage in manchen Stücken eingefloßt haben soll, nicht angewendet. In der That ist die gesteigerte Betonung in der preußischen Erklärung auffallend, ganz besonders wenn man sich an den Umstand erinnert, daß der Entwurf des Börsenvereins, in der Hauptsache das Werk hochangesehener preußischer Autoritäten, das preußische Gesetz von 1837 vornehmlich zum Anhalt genommen hat. Aber selbst wenn einzelne Vorschläge darin, und das Ganze ist

ja nur ein sachverständiger Vorschlag, zu Bedenken solcher Art Anlaß geben sollten, so würde dadurch bei dem übrigen conservativen Charakter der Vorlage die Möglichkeit der Unterhandlung doch noch immer nicht ausgeschlossen. In den von Preußen abgegebenen Erklärungen ist so Manches schwierig, daß es ganz gewiß verlohnend wäre, wenn die officielle preußische Presse einen kleinen Commentar dazu liefern wollte. Schweigt man, so darf man sich nicht wundern, wenn in der öffentlichen Kritik sich wieder ein ähnlicher unliebsamer Ton geltend machen sollte, wie ihn die Erörterungen über die Zeitungsstempelsteuer mannigfach gezeigt haben.

Miscellen.

Die Buchhändler gehilfen aus den Städten Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Wiesbaden, so schreibt der Rhein-Kurier, sind am Sonntag 9. Febr. in Hattersheim zusammengetroffen, zunächst zwar zum Zwecke geselligen Beisammenseins, doch nebenbei wohl auch in der Absicht, einen Verein zu gründen.

Aus Paris, 12. Febr. berichtet die Dtsch. Allg. Ztg.: Die von der Regierung ernannte Commission, welche ein Gutachten über das literarische und artistische Eigenthum abgeben sollte, hat sich mit 18 gegen 4 Stimmen für den Grundsatz der beständigen Fortdauer dieses Eigenthums entschieden. Eine Untercommission ist ernannt worden, welche daraufhin einen Gesetzentwurf ausarbeiten soll.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1862. Heft 2. Febr.
Inhalt: Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie. (Fortsetzung.) — Neueste Beiträge zur Faustlitteratur. (Fortsetzung.) — Beiträge zu Brunet und Grasse. — Literatur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

- BAUDOT, E., des doctrines médicales professées par les médecins de l'hôpital Saint-Louis en 1861. In-4., 101 p. Paris, Delahaye.
BEAUVOIS, E., Contes populaires de la Norvège, de la Finlande et de la Bourgogne, suivis de poésies norvégiennes imitées en vers, avec des introductions. In-18., xxxv-288 p. Paris, Dentu. 3 fr.
Catalogue annuel de la librairie française, publié par C. Reinwald. 4. Année. 1861. In-8., 376 p. Paris, Reinwald.
CHASLES, PH., Études sur l'Allemagne au dix-neuvième siècle. In-18 jesus, XII-432 p. Paris, Amyot.
Mœurs et littérature du dix-neuvième siècle en Allemagne. Tome 2.
CHEVILLARD, J., Études d'administration. De la division administrative de la France et de la centralisation. 2 Vols. in-8., 848 p. Paris, Durand. 15 fr. f.
Commission de la propriété littéraire et artistique. Décrets, discours de S. Exc. le Ministre d'État. Législation. Documents. In-4., 44 p. Paris.
COPPET et WEIMAR. Madame de Staël et la grande-duchesse Louise; par l'auteur des Souvenirs de Madame Récamier. In-8., xxxii-348 p. Paris, Lévy frères. 7 fr. 50 c.
DAX, Mme. de, la mère. In-18., 198 p. Paris, Dentu. 2 fr.
DELALAIN, J., Législation de la propriété littéraire et artistique, suivie d'un résumé du droit international français et de la législation des pays étrangers. In-8., xi-120 p. Paris, Delalain. 2 fr.
DUCHENNE, G. B., Album de photographies pathologiques, complémentaire du livre intitulé: De l'électrisation localisée. In-4., 19 p. et 16 pl. Paris, J. B. Baillièvre et fils. 25 fr.
DUFOUR, L., Anatomie, physiologie et histoire naturelle des galeodes. In-4., 103 p. Paris.
Extrait du tome 17. des Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des sciences.

- FEVAL, P., la louve. 2 Vols. in-18 jesus, 656 p. Paris, Cadot. 2 fr.
FREMY, A., les femmes mariées. In-18 jesus, vii-365 p. Paris, Dentu. 3 fr.
GABORIAU, E., les mariages d'aventure. In-18 jesus, 288 p. Paris, Dentu. 3 fr.
GAVARNI, Masques et visages. In-18 jesus, 216 p. Paris, Dentu.
GOUET, A., la dette de famille, grandeurs et misères du foyer. In-18 jesus, 287 p. et vignette. Paris, Dentu. 2 fr.
GUIFFREY, G., de la propriété intellectuelle au point de vue du droit et de l'histoire. In-8., 68 p. Paris, Institut polytechnique. Extrait du journal la Célébrité.
GUIGARD, J., Bibliothèque heraldique de la France. In-8. à 2 col., xxiv-531 p. Paris, Dentu. 16 fr.
HARDY, Leçons sur les affections cutanées d'artreuses, professées à l'hôpital Saint-Louis pendant le trimestre d'été de 1861; rédigées et publiées par le docteur Pihan-Dufeillay. In-8., xi-204 p. Paris, Coccoz.
HETZEL, J., la propriété littéraire et le domaine public payant. In-8., 32 p. Paris, Dentu.
LAMARTINE, A. DE, Christophe Colomb. (1436-1506.) gr. in-16., 139 p. Paris, Hachette & Co. 1 fr.
LARDIN et MIE D'AGHONNE, le premier amour d'une jeune fille. In-18 jesus, 396 p. Paris, Jung-Treuttel. 3 fr.
LAURENT-PICHAUT, L., le secret de Polichinelle. In-18 jesus, 348 p. Paris, Dentu. 3 fr.
LEGOUVÉ, E., Lectures à l'Académie. In-18 jesus, 392 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
MARIT, J. J., Hygiène de l'Algérie, exposé des moyens de conserver la santé et de se préserver des maladies dans les pays chauds, et spécialement en Algérie. In-8., xv-452 p. Paris, J. B. Baillièvre et fils. 3 fr.
MICHELET, J., Histoire de France au dix-septième siècle. Louis XIV et le duc de Bourgogne. In-8., 467 p. Paris, Chamerot. 5 fr. 50 c.
MULLER, P., Manuel du brasseur, guide théorique et pratique de la fabrication de la bière, traitant spécialement des méthodes de brassage usitées en Bavière. Orné de 71 grav. intercalées dans le texte. In-8., vii-423 p. Paris.
Propriété, la, littéraire et artistique. In-8., 32 p. Paris, Hachette & Co. 30 c.
Publication du Comité de l'association pour la défense de la propriété littéraire.
ROGER, E., Recherches sur le système du monde. In-4., 38 p. Paris, Mallet-Bachelier. 5 fr.
ULBACH, L., le mari d'Antoinette. In-18 jesus, 379 p. Paris, Dentu. 3 fr.
VITET, L., Essais historiques et littéraires. In-18 jesus, 405 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.

Niederländische Literatur.

- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von Mr. Nijhoff im Haag.)
GEMEENTEWAPENS, NEDERLANDSCHE, of wapenboek der gemeenten, heerlijkheden, waterschappen en corporatiën, welke sedert 1815 deel hebben uitgemaakt van, of behoord hebben tot het Koninkrijk der Nederlanden, zoowel noordelijk als zuidelijk gedeelte. Getrokken uit het officieele register bij het Ministerie van Justitie te 's Gravenhage bewaard. Door Mr. W. J. Baron d'Ablaing van Giessenburg. gr. 4. (Met 92 gelith. platen.) 's Gravenhage, Nijhoff. In half linnen band 28 f.
De afdeeling NEDERLAND afzonderlik. gr. 4. (Met 68 gelith. platen.) Aldaar. In half linnen 20 f.
De afdeeling BELGIE afzonderlijk. gr. 4. (Met 24 gelith. platen.) Aldaar. In half linnen 12 f.
GRIESINGER, TH., Vrijheid en slavernij of schetsen en tafereelen uit het amerikaansche volksleven. Naar het Hoogd. I. Afl. Post 8. Rotterdam, Nijgh. 25 c.
KOCH, M., Onderzoek naar de oorzaken der nederlandsche omwenteling in de 16. eeuw. Eene weerlegging der geschiedvoorstelling van John Lothrop Motley, in zijne „Opkomst van de nederlandsche republiek“. Uit het Hoogd. overgezet door Dr. W. J. F. Nuyens. gr. 8. Amsterdam, van Langenhuyzen. 1 f. 80 c.
PILZ, C., de pligten der moeder, voorgesteld in tafereelen. Uit het Hoogd. met ophelderende aanmerkingen door W. H. Mandolle jr. Post 8. (Met gelith. en gekl. platen.) Leiden, Noothoven van Goor. 2 f. 40 c.
WILLER, T. J., Volkstelling in Nederlandsch Indië. Roy. 8. 's Gravenhage 1861, Nijhoff. 1 f. 25 c.

Anzeigeblaßt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3065.] Memel, den 1. Februar 1862.

S. T.

Ich zeige Ihnen hierdurch ergebenst an, dass ich meine seit 21. Februar 1848 hier bestehende Buchhandlung ohne Activa und Passiva an Herrn C. Th. Nürmberger in Königsberg verkauft habe, welcher dieselbe am heutigen Tage übernimmt und für seine Rechnung fortsetzt.

Ich werde nun alle im Laufe des Monats Januar 1862 mir zugegangenen Sendungen noch in Rechnung 1861 aufnehmen und dieselbe in nächster Ostermesse in gewohnter Weise rein abschliessen und saldiren.

In den wenigen Fällen, wo sich Disponenden für das Geschäft als wünschenswerth ergeben sollten, werde ich mich speciell mit den betreff. resp. Verlagshandlungen beflehen, falls nicht schon eine desfallsige Erklärung in den Händen des Herrn Nürmberger sein sollte.

Die Fortsetzungen bitte ich nicht mehr an mich, sondern Herrn Nürmberger, von dem Band, Heft oder Lieferung an, zugehen zu lassen, wo solche bei mir aufhörten; überdies wird Herr Nürmberger Ihnen dieselben noch speciell angeben und die quartaliter berechneten Journale pro II. Quartal selbst bestellen.

Der von mir bisher geführten Firma werde ich mich noch bis zum Abschluss der Rechnungen bedienen und dann dieselbe erlöschten lassen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll ergebenst

E. H. Mangelsdorf.

Unter Bezug auf vorstehende Anzeige des Herrn E. H. Mangelsdorf theile ich Ihnen mit, dass ich die von demselben übernommene Handlung unter der Platzfirma

Nürmberger & Co.,

jedoch nur als Filiale meines Königsberger Geschäfts, durch einen tüchtigen Vertreter fortführen lassen werde.

An meinem bisherigen Geschäftsprinzip, meinen Bedarf selbst zu wählen, halte ich fest, bitte aber auch recht dringend, meine cond.-Bestellungen unverkürzt zu expedieren, da dieselben ein Resultat reiflicher Erwägung meiner Aussichten auf den möglichen Absatz sind, zumal wo jetzt sich eine grössere Absatzquelle für mich eröffnet hat. Bei Kritik meiner diesjährigen und künftigen Disponendenlisten wollen Sie aber auch gefälligst das Verhältniss zum Absatz und nicht das zum Transport als Massstab anlegen und die hohen Spesen berücksichtigen, die während des Schlusses der Dampfschiffahrt für Memel ab Königsberg ebenso hoch sind, als von Leipzig nach Königsberg. Durch diesen Umstand und die an und für sich erhöhten Spesen ergibt sich aber auch für mich das erhöhte Interesse, welches ich für den Verlag derjenigen resp. Firmen an den Tag legen werde, die mir durch cou-

lante Beziehungen, erhöhte Vortheile bei Baarzahlungen und Partiebezügen, Inserate ($\frac{1}{2}$ Ngr. für die Königsberger Zeitung, $\frac{1}{2}$ Ngr. für das Memeler Dampfboot, Auflage 900) entgegen kommen werden. Ich werde daher dergleichen Offerten stets dankbar annehmen, genau erwägen und event. benutzen. Unverlangt nehme ich nur 4—500 Anzeigen mit den Firmen C. Th. Nürmberger in Königsberg und Nürmberger & Co. in Memel an und lege dieselben meinen Journal-Continuationen bei. — Anzeigen dagegen zum Beilegen in den für die Stadt bestimmten Exemplaren der Königsberger Zeitung und bei dem Memeler Dampfboot nehme ich nur nach vorhergegangener Verständigung resp. Bestellung an. Directe Sendungen an mein Memeler Geschäft bitte ich in jedem Falle zu unterlassen. — In Betreff der Bücher und Journal-Continuationen, sowie der von Herrn Mangelsdorf zu übernehmenden Disponenden und etwaigen a Conto 1862 berechneten Sendungen erhalten Sie von uns Beiden specielle Notiz.

Memel u. Königsberg, 1. Februar 1862.

Hochachtungsvoll

C. Th. Nürmberger.

Theilhabergesuche.

[3066.] Ein solider Kunsthändler von Gemälden, Kupferstichen, Handzeichnungen und dgl. wünscht sich mit einem vermögenden und geselligen Manne zu verbinden und eine Filiale zu errichten. Die lobl. Exped. d. Bl. wird eingehende Briefe unter Kunsthändlung Nr. 1. befördern.

Verkaufsanträge.

[3067.] Eine grössere Anzahl, zum Theil reich illustrirter Verlagsartikel aus dem letzten Jahrzehend, die vorzüglich zur geographischen, naturwissenschaftlichen und belitteristischen Literatur gehören, grossenteils mit beliebten Verfassernamen, ist aus Gesundheitsrücksichten ihres gegenwärtigen Besitzers in sämtlichen Vorräthen samt Rechten, Holzschnitten u. s. w. unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Zu näherer Auskunft ist bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[3068.] Ein Sortimentsgeschäft Süddeutschlands, verbunden mit einer Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung nebst christlicher Leihbibliothek, wird wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse dem Verkaufe ausgelegt. Anträge unter der Chiffre C. S. # 1862 befördert die lobl. Rein'sche Buchb. in Leipzig.

[3069.] Eine im besten Betriebe befindliche Buchhandlung (in Thüringen) ist mit sehr gangbaren Lager-Vorräthen für 2800 Ngr. zu verkaufen. Näheres unter H. K. # 24. durch die lobl. Exped. d. Bl.

[3070.] Eine gut accreditirte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, (die einzige) in einer Provinzialstadt Preußens von etwa 10,000 Einwohnern (Sitz der Regierung und vieler Behörden, Garnison, Gymnasium etc.) ist unter vortheilhaften Bedingungen, mit oder ohne Activa, alsbald Veränderungs halber zu verkaufen. Ernstliche Bewerber, die über ein Capital von 8—10,000 Ngr. verfügen können, wollen sich unter der Chiffre E. R. gef. bei mir melden.

Leipzig.

Rud. Hartmann.

Fertige Bücher u. s. w.

1. Nova für 1862.

[3071.]

Im Verlage von **Fritz Schuberth** in Hamburg erschienen soeben:

Böie, J., Zwölf Lieder für eine tieferen Singstimme mit Begleitung des Pfte. Op. 25. 3 Hefte à 20 Ngr.

Deprosse, A., Vier Characterstücke f. d. Pfte. Op. 1. 17½ Ngr.

— Valse brillante pour Piano. Op. 3. 12½ Ngr.

— Idylle. Étude de Salon pour Piano. Op. 4. 10 Ngr.

— Marche fantastique pour Piano. Op. 6. 12½ Ngr.

— Trois Mazurkas pour Piano. Op. 7. 20 Ngr.

— Deux Valses de Salon pour Piano. Op. 8. 15 Ngr.

Emmerich, R., Drei Lieder für Mezzo-Sopran oder Bariton mit Pfte. Op. 28. 15 Ngr.

Härtel, Gust., An die Schwalben. Gedicht von A. Frankl, für eine Singstimme mit Begleitung des Pfte. Op. 2. 7½ Ngr.

Köhler, L., „Du frugst mich, wo der Himmel ist.“ Gedicht von A. Stobbe, für eine Soprano Stimme mit Clavierbegleitung. Op. 111. 10 Ngr.

— Lebe wohl! Gedicht von H. Heine, für eine Bassstimme mit Clavierbegleitung. Op. 113. 10 Ngr.

Kudelski, C. M., Le jeune Artiste. Morceaux faciles et brillants pour Violon avec accompagnement de Piano pour le perfectionnement des trois premières positions. Cah. 5. Le Carnaval de Venise. Andante, Thème et Variations. Op. 17. 15 Ngr.

Kummer, G., Drei leichte Duetten für zwei Flöten zur Bildung des Tactgefühls und des Vortrags. Op. 146. 15 Ngr.

Schiller, Ferd., Une dernière pensée. Elégie pour Piano. 10 Ngr.

Travanti, A., La Prise d'un Coeur, le Départ. Deux Romances avec accomp. du Piano. 12½ Ngr.

[3072.] Neue Musikalien
im Verlage von
F. E. C. Leuckart in Breslau.
(Versandt unterm 15. Februar.)

Bach, Joh. Sebastian, Arien aus der Passionsmusik, mit Begleitung des Piano bearbeitet von Robert Franz. Drei Arien für Sopran. 25 Sch. Drei Arien für Alt. 1 f. 5 Sch. Drei Arien für Bass. 1 f.

Bargiel, Woldemar, Op. 22. Ouverture zu „Medea“ für grosses Orchester. Partitur 1 f. 20 Sch. Orchesterstimmen 2 f.; Clavier-Auszug zu vier Händen vom Componisten 1 f.

Beethoven, Louis van, Violin-Quartette, für Piano übertragen von Julius Schäffer. No. 2. F-dur. Op. 59. No 1. 2 f. Haydn, Joseph, Symphonien, für Piano eingerichtet von Carl Kluge, Julius Schäffer und Georg Vierling. No. 2. 4. 5. 10. 11. 12. à 20 Sch.

Mit diesen 6 Nummern ist die Sammlung abgeschlossen.

Lanner, Franz, Op. 19. Sänger-Marsch für Piano. 5 Sch.

— Op. 25. Pan, Pan! Polka-Mazurka nach Motiven aus J. Offenbach's Operette: Daphnis und Cloë, für Piano. 7½ Sch.

— Op. 26. Kuss-Polka für Piano. (Nach Arditi's Il Bacio.) 5 Sch.

— Op. 31. Goldenes Melodien-Album für Piano. Heft 2. 15 Sch.

Michaelis, F. A., Practische Violinschule. Fünfte Auflage, gänzlich umgearbeitet und herausgegeben von Georg Wichtl. 1 f. 20 Sch.

Schön, Moritz, Der Opernfreund. Sammlung von Compositionen über beliebte Opern-Motive für die Violine mit Begleitung einer zweiten Violine ad libitum. Heft 1. Zweite Auflage. 15 Sch.

Für die Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, diene zur Beachtung, dass ich meine Musikalien-Nova nur dann à cond. einsenden kann, wenn die Verpflichtung übernommen wird, wenigstens den dritten Theil des Gewählten fest zu behalten.

F. E. C. Leuckart.

[3073.] Im Commissionsverlage von Gustav W. Seitz in Hamburg erschien:

Eine kleine Flotte,
von Otto Speckter gezeichnet. In Hartbendruck ausgeführt, extra aufgelegt.
1 f. mit 33½ % gegen baar.

Eine niedliche, allgemein ansprechende Humoreske, leicht verkauflich.

Der ganze Brutto-Ertrag ist zum Besten der deutschen Flotte unter Preußens Führung bestimmt.

Emballage wird extra mit 1½ Sch. berechnet.

[3074.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Stunden der Andacht.

Herausgegeben

von

Heinrich Lang,

evangel. Pfarrer zu Wartau, Et. St. Gallen (Redaktor der „Zeitstimmen aus der reformirten Kirche der Schweiz“).

Ersten Bandes erste und zweite Lieferung.

Preis 8 Sch.

Inhalt dieser Lieferungen: Vorwort. — Am Neujahr. — Unser Bürgerrecht im Himmel. — Gott in der Natur. — Gott in der Geschichte. — Gott im Gewissen. — Das Christentum. — Das Kreuz.

Der Herr Herausgeber sagt in seiner Vorrede: „Gott will auch haben, die ihn also anbieten.“ Dieses Wort bildet die einzige Rechtfertigung, welche diese Blätter dafür anzuführen wissen, daß sie sich an das Licht der Offenlichkeit drängen. An religiösen Erbauungsschriften leidet bekanntlich unsere Zeit keinen Mangel; vielleicht ist mit Ausnahme der Naturwissenschaft dieses das am meisten angebaute Feld in der gegenwärtigen Literatur. Aber die meisten Erbauungsschriften der letzten Jahrzehnte tragen den Stempel der Restauration an sich, der ganzen oder halben, aber immer künstlichen und gemachten Wiederherstellung eines Glaubens, der nun einmal nicht mehr der natürliche Glaube unserer Zeit sein und werden kann. Andere, welche dieses Gebiet auf der entgegengesetzten Seite anzubauen versucht haben (wie z. B. Rau in seinen „Stunden der Andacht“), haben den Ton und die Schranken der religiösen Erbauung nicht einzuhalten verstanden. Und doch gibt es neben einer freilich sehr großen Zahl Solcher, die vor allem, was einer religiösen Erbauung auch nur von ferne ähnlich sieht, einen wahren Schrecken empfinden, in unserer Zeit auch nicht Wenige, welche einer religiösen Belebung ihrer Gefühle sehr zugänglich wären, wenn ihnen dieselbe in einer den Bedürfnissen der gegenwärtigen Bildung entsprechenden Weise dargeboten würde. Solche greifen dann etwa nach Ischolle's berühmten „Stunden der Andacht“, und ich bin wahrlich so weit entfernt, als irgend einer unserer Zeitgenossen, die Vorteile und die Bedeutung dieses Buches zu erkennen oder gering zu schätzen. Aber gleichwohl ist seit seinem Erscheinen ein halbes Jahrhundert verlaufen, und nicht bloß der Geschmack der Zeit ist seitdem in Vielem ein anderer geworden, sondern auch die religiösen Ansichten haben eine vielfache Veränderung und Fortbildung erfahren.

Die Blätter nun, die hier dem Publicum dargeboten werden, beabsichtigen, mit Benützung der reichen Bildungsmittel einer vorgeschrittenen Zeit da fortzufahren, wo Ischolle aufgehört hat.

Wenn diese Blätter Einzelnen und Familien sich anbieten als eine vielleicht entsprechende Nahrung für solche Stunden, wo man ein Bedürfnis fühlt, sich aus der Hitze und dem Staub des Lebens in Gott zu sammeln und zu finden, so wollen sie dem Werth der öffentlichen Gottesdienste, der ohnehin in unserer Zeit eben nicht hoch steht, im geringsten nicht zu nahe treten. Auch in der Religion erhält nur die sorgfältig gepflegte Gemeinschaft stark und gesund, und das geschriebene Wort

kann sich nie anmaßen, mit dem Klang der lebendigen Rede wettelefern zu wollen.

„Und doch ist auf der andern Seite wieder das geschriebene Wort ein treffliches Correctiv für das gesprochene. So vieles, was, gesprochen, eines grössern Eindrucks auf die Hörer nicht verfehlte und durch Umstände und Stimmungen einen gewissen Glanz erhielt, nimmt sich auf dem Papier gar mager und gebaltlos aus. Wie viele von den Predigten und frommen Ansprachen, die in den letzten Jahrzehnten so massenhaft die Presse verlassen haben, wären, ohne daß die Welt einen Schaden erlitten hätte, ungedrückt geblieben, wenn man immer dieses Verhältniß bedacht hätte!“

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 40% Rabatt. — Auf 12 Exempl. fest ein Freiemplar.

Winterthur, im Februar 1862.

Gustav Lücke.

[3075.] Wien, den 8. Februar 1862.

P. P.

Von dem seit Neujahr in unserm Verlage erscheinenden politisch=bellettistischen Wochenblatt:

Waldheim's Illustrirte Zeitung

haben wir die im Januar erschienenen Nummern 1—4 in elegantem Umschlag heften lassen. Wir glauben, daß durch zweckmäßige Ansichtsversendung dieses Monatsheftes ein grösserer Erfolg in Aussicht steht, als durch Vertheilung einzelner Probenummern, zumal dem Publicum hier ein tieferer Einblick in die Tendenz des Blattes gewährt und eine eingehendere Beurtheilung der uns zu Gebote stehenden künstlerischen und literarischen Kräfte ermöglicht wird.

Bei dem allgemeinen Interesse, welches die Entwicklung unserer politischen und sozialen Verhältnisse, das Aufblühen unserer Industrie, Kunst und Literatur jetzt in ganz Deutschland in so hohem Grade in Anspruch nimmt, dürfte bei thätiger Verwendung der geehrten Sortimentshandlungen dem Absatz unserer „Illustrirten Zeitung“ ein großes und fruchtbare Feld eröffnet sein.

Wir liefern das Januarheft à 18 Sch. mit 25% à cond., jedoch nur auf Verlangen. Bei Nachbestellungen expedieren wir die Fortsetzung in Nummern, unter Nachnahme des Pränumerations-Preises für das I. Quartal, wogegen wir Ihnen Heft 1 in Rechnung gutschreiben.

Zu gef. Bestellungen wollen Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Hochachtungsvoll und

ergebenst
R. von Waldheim's
Photographische Anstalt.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[3076.] in Paris.

Betreffend unser

Annuaire de Commerce

für 1862,

benachrichtigen wir alle diejenigen Herren, die bis jetzt verlangten, daß wir, wegen starker Vermehrung und Vergrößerung dieses Werkes, den Preis desselben für dies Jahr auf 4 f. 15 Sch. netto und 6 f. ord. und zwar das broschirte Exemplar, erhöhen müssten; wir haben uns zugleich entschlossen, fortan nur noch broschirte Exemplare nach Deutschland zu senden, und bitten infolge dieser Änderungen, sämtliche Bestellungen zu erneuern.

Bibliothek classischer Schriften des Auslandes

in gediegenen deutschen Uebersetzungen.
[3077.]

Leipzig, im Februar 1862.
Die nachstehend verzeichneten Bändchen der in meinem Verlag erscheinenden Bibliothek classischer Schriften des Auslandes

stehen Ihnen in mehreren Exemplaren à condition zu Diensten:

Le Sage, Gil Blas von Santillana. Zweite Auflage. Vier Theile.

Holberg, Niels Klim's Wallfahrt in die Unterwelt. Zweite Auflage.

Petrarca, Canzonen, Sonette, Ballaten und Triumphe. Dritte Auflage. Zwei Theile.

Foscolo, Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Zweite Auflage.

Wenn Sie diese Werke den Abnehmern der früheren Bändchen der Bibliothek als Fortsetzung zusenden, so werden die meisten gewiss für deren Anschaffung sich entscheiden; es lässt sich auf diese Weise leicht eine feste Continuation für die ganze, aus 157 Bändchen bestehende Sammlung bilden, die übrigens bereits vollständig vorliegt, so dass Sie jedes darin aufgenommene Werk sofort erhalten können.

Die früher versandten Bändchen der Bibliothek liefere ich Ihnen, soweit es der Vorrath gestattet, auch noch à condition.

Ebenso halte ich Prospective über das Unternehmen fortwährend zu Ihrer Verfügung und bitte Sie, sich dieser zu erneuter Vertheilung zu bedienen.

Dabei mache ich Sie noch auf den Vortheil des Freixemplars aufmerksam, indem ich auf sechs aufeinmal bezogene Bändchen in beliebiger Auswahl das siebente gratis gebe. Auch erhalten Sie von den wohlfeilen Preisen noch 30 % Rabatt in laufende Rechnung.

Ihren Bestellungen sehe ich entgegen.
F. A. Brockhaus.

W o r k s

by the late

Horace Hayman Wilson,

M.A., F.R.S., Member of the Royal Asiatic Societies of Calcutta and Paris, and of the Oriental Society of Germany etc., and Boden Professor of Sanskrit in the University of Oxford.

Volume I.

Also under the title:
Essays and lectures, chiefly on the religion of the Hindus. By the late H. H. Wilson, M. A., F. R. S. etc. Collected and edited by Dr. Reinhold Rost. In two volumes. Volume I., containing „A sketch of the religious sects of the Hindus“. 8. 412 p. Cloth, price 10 s. 6 d.

Wilson's Werke werden in 12 Bänden erscheinen. Ein Prospectus, welcher Plan und Bedingungen der Herausgabe genau angibt, kann von uns gratis bezogen werden.

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

Nennundzwanzigster Jahrgang.

Spanische Sprache.

[3079.]

Bei mir ist neu erschienen:
Kozenberg, H. W. A., kleines spanisches Lesebuch zur Einführung in die Lecture. Mit untergelegten Wort-Eklärungen und zahlreicher Bezugnahme auf die 2. Auflage seiner spanischen Grammatik. 8. 8 Bogen. Brosch. 16 M.

— Grammatik der spanischen Sprache. 2. umgearbeitete Auflage. 8. 39½ Bogen. Brosch. 2 1/2 15 M.

Der vorzügliche Ruf, den sich diese Grammatik erworben hat, machte schon in kurzer Zeit diese 2. Auflage notwendig. Der Herr Verfasser unterrichtet jährlich eine große Anzahl junger Leute, die ihren Lebenslauf in dem spanischen Amerika verfolgen, und hat diese 2. Auflage aus dem reichen Schatz seines Wissens und seiner Erfahrungen noch zu bereichern gesucht.

Von demselben Verfasser erschien früher: **Anleitung zur spanischen und deutschen Umgangs-Sprache**. 2. Auflage. 1854. Brosch. 22½ M.

Ich bitte, wo Spanish getrieben wird, zu verlangen.

Bremen, im Februar 1862.

J. G. Henze's Verlag.

[3080.] Soeben ist erschienen und wurde verkündet:

G e s e z

über die Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Prozeß-Vorfahrens vom 30. December 1861.

Zusammengestellt mit der Ausführungs-Verordnung und den allegirten Gesetzen.

Zum Handgebrauch für sächsische Juristen. Nebst Anhang, enthaltend: das Mandat v. 28. November 1753, das Gesetz v. 21. Septb. 1833, das Ges. v. 28. Febr. 1838, Ges. v. 16. Mai 1839 und Ges. v. 30. Decbr. 1861. (Die gütliche und kostenfreie Vermittelung streitiger Civilansprüche etc. betreffend.)

Die unpraktische Form unserer neuerten Gesetze, in denen die noch geltenden Bestimmungen früherer Gesetze nur den §§. nach citirt sind, statt das neue Gesetz durch Aufnahme des noch stehenbleibenden Alten zu einem abgerundeten Ganzen zu machen, hat das Bedürfnis der angekündigten Arbeit hervorgerufen, welche hoffentlich allen praktischen Juristen willkommen sein wird.

Preis brosch. 10 M ord.

Bitte nach ungefährem Bedarf zu verlangen.

Leipzig, im Februar 1862.

C. L. Frische.

[3081.] Soeben ist bei mir erschienen:

Bur Beurtheilung

Friedrichs des Großen.

Sendschreiben an Dr. O. Klopp

von

Ludwig Häußer.

Preis 10 M oder 36 Fr.

Heidelberg, den 1. Februar 1862.

J. C. B. Mohr.

[3082.]

= Portraits! =

Lessing als Student 1748—1751, nach dem Gemälde von Tischbein.

Goethe in seinen jüngeren Jahren, nach der Zeichnung von Lose v. J. 1784, gest. von Werner.

Schiller während seines Aufenthaltes in Dresden, nach der Zeichnung von Doris Stock v. J. 1785.

Jedes Blatt in Stahlstich gr. Fol.-Format. Preis nur 15 M.

— Alle drei Blätter zusammen, so lange die dazu bestimmten Vorräthe reichen, für nur 1 Thaler.

— Bedingungen: Einzelne Exemplare baar mit 25 % Rabatt, 7/6 Exemplare baar mit 50 % Rabatt.

Diese seither für allgemeine Publication unedirten, ebenso seltenen als getreuen und geistreich aufgefaschten Portraits deutscher Dichter-Koryphäen von berühmten Meistern und Zeitgenossen, das lebendigste bekannte Dichterfreundin eigenhändig gezeichnet — sämtlich Originalportraits — werden hier in vorzüglich getreuen Originalstichen von G. Werner's Meisterhand dargeboten. — Jedes dieser Blätter eignet sich ebensowohl zur geschmackvollen Zimmerzierung, wie als elegantes Albumgeschenk.

Leipzig, im Februar 1862.

Adolph Werl.

[3083.] Soeben erschien hier und wird von mir debitirt:

Situation actuelle

du

Royaume de Naples sous le gouvernement piémontais.

Exposé fait par le

Duc Proto de Maddaloni,

Député napolitain au parlement italien.
In-8. Preis 6 M ord., 4½ M netto,
4 M baar.

Brüssel, den 10. Februar 1862.

C. Muquardt's Verl.-Expedit.

[3084.] Bei **Dietrich Reimer** in Berlin erscheint soeben und wird nur auf Verlangen versandt:

Karte der Umgebung
von

Mexico bis Veracruz.

Nach den von A. Humboldt, v. Gerolt, Heller, Smith und der Sociedad Mejicana de Geografia y Estadistica veröffentlichten Karten zusammengestellt

von

H. Kiepert.

Massstab 1:1,000,000. Preis 6 M
(4 M netto).

Karte der Herzegowina

im Jahre 1861 entworfen und gezeichnet
von

Dr. Otto Blau.

Königl. Preuss. Consul.
Massstab 1:500,000. Preis 7½ M
(5 M netto).

53

[3085.] Soeben ist erschienen:
Die 3. Auflage von
Benedien's, P., Predigten auf die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. II. Jahrgang.
Geh. 2 fl.

Zur Completirung des Lagers stehen nunmehr gern vollständige Exemplare à cond. zu Diensten.

(I. Jahrgang, 3. Auflage 1 fl 20 Sk; und III. Jahrgang, 2. Auflage 2 fl.)

Ferner erschien und steht à cond. zu Diensten:

Passio domini nostri Jesu Christi. — Leidensgeschichte des Herrn in lateinischer und deutscher Sprache für 3 Soli und vierstimmigen Chor in Musik gesetzt von S. Braun, Repetitor zu Freiburg. 4. 62 Seiten. Geh. 17 Sk.
Bitte gütigst zu verlangen.

Paderborn, Februar 1862.

Ferd. Schöningh.

[3086.] Verlag von
Firmin Didot Frères, Fils & Co.
in Paris.

Im Monat Januar kamen folgende Fortsetzungen zur Versendung:

Bibliothèque des mémoires relatifs à l'histoire de France pendant le 18. siècle avec avant-propos et notices par M. S. Barrière. Tome 26. Enthaltend: Les mémoires de Victor Alfieri. Preis 1 fl ord., 22½ Nfl netto.

Cantu, M. César, Histoire des Italiens. Tome XII. 1 Vol. in-8. Broché. Preis 1 fl 20 Nfl ord., 1 fl 7½ Nfl netto.

Decaisne, le jardin fruitier du Muséum. Livr. 51. in-4. Preis pro Lfg. 1 fl 20 Nfl ord., 1 fl 7½ Nfl netto.

Saint Grégoire, Histoire ecclésiastique des Francs. Traduction nouvelle par Henri Bordier. Tome II. Preis 1 fl ord., 15 Nfl netto.

Manuel du libraire et de l'amateur de livres, par J. Ch. Brunet. Tome III. Partie I. Preis 2 fl 25 Nfl ord., 2 fl 7½ Nfl netto.

[3087.] In Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien:

A b r i s s

einer

Literatur des Buchhandels.

Separatabdruck aus Albert Rottner's „Lehrbuch für den deutschen Buchhandel“.

Zweite Auflage.

Preis 12 Nfl.

Dieser Abriss wird ungeachtet seines speciellen Zweckes allen Denen, welche an dem Buchhandel als einem der wichtigsten und einflussreichsten Förderungsmittel der modernen Cultur Anteil nehmen, willkommen sein, zumal die deutsche Literatur eine ähnliche Zusammenstellung noch nicht aufzuweisen hat.

[3088.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Erinnerungen

für das

Preussische Heer.

Zusammengestellt

von

Freiherr von Keyserlingk,

Oberst-Lieutenant und Commandeur des Fusilier-Bataillons 3. Garde-Grenadier-Regiments (Königin Elisabeth).

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

8. 12½ Bog. Eleg. brosch. 15 Sk ord., 10 Sk netto.

Diese auf Befehl Sr. Excellenz des Herrn General-Feldmarschalls Freiherr von Wrangel veranstaltete zweite Auflage des vorstehenden Werkchens dürfte nicht nur unter den Offizieren der preuss. Armee, sondern auch unter dem grösseren, sich für preussische Geschichte interessirenden Publicum zahlreiche Käufer finden, daher ich bitte, es den betreffenden Kreisen gef. zur Ansicht vorzulegen.

An Handlungen in Garnison-Städten sandte ich in mässiger Anzahl pro nov., im Uebrigen ersuche ich, bei Aussicht auf Absatz gef. à cond. verlangen zu wollen.

Breslau, Februar 1862.

Eduard Trewendt.

[3089.] In meinem Commissionsverlag erschien soeben:

Baltische

namentlich

livländische Bauernzustände.

8. Geh. 8 Nfl.

Ich habe dieses Schriftchen nur an die Handlungen in den Ostseeprovinzen als Neuigkeit versandt; wo sonst noch Interesse vorhanden ist, bitte ich, zu verlangen.

Leipzig, den 15. Februar 1862.

F. A. Brockhaus
Sortiment und Antiquarium.

[3090.] In meinem Verlage ist erschienen:

Deutsches Handels-Gesetzbuch
nebst dem Einführungsgesetz
für Preußen,
erläutert von Julius Maassen,

Advocat zu Köln.

In Leinwand gebunden. Preis 1 fl.
Commentirte Ausgabe, welche zugleich auch die Bestimmungen des preussischen Einführungsgesetzes — außer dem vorhergeschilderten, mit erläuternden Anmerkungen versehenen Abdrucke derselben im Ganzen — zu jedem betreffenden Artikel des Gesetzbuchs anführt.

Die Erläuterungen zu beiden Gesetzen sind streng auf den Zusammenhang der einzelnen Bestimmungen unter einander und auf die übrigen betreffenden gesetzlichen Vorschriften ge gründet.

Beilage. Entwurf eines Gesetzes, be treffend die Bearbeitung der Handelsfachen durch besondere Abtheilungen der Stadt- und Kreisgerichte.

Edln, im Januar 1862.

Wilh. Hassel.

Katholische Sortimentshandlungen

[3091.] wollen ihr Lager gef. complettiren
für den Monat März
mit:

Huguet,

Herrlichkeiten und Eugenden des heiligen Joseph.

Betrachtungsbuch für den Monat März.
2. Auflage.

Für den Monat Mai

Kaltner,
die Mai-Andacht.

5. Auflage.

Beide Andachtsbücher sind an vielen Orten für die betreffende Festzeit eingeführt, und auch wo sie noch nicht wirklich eingeführt sind, wird grösserer Absatz leicht zu erzielen sein.

Hochachtungsvoll

Schaffhausen, den 6. Februar 1862.

Fr. Hurter'sche Buchb.

[3092.] Nur auf Verlangen.

Soeben erschien die Continuation von:

Prodromus
systematis naturalis regni vegetabilis

sive

enumeratio contracta
ordinum, generum, specierumque planarum
hucusque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta
editore et pro parte
auctore

Alphonso De Candolle.

Pars decima quinta

Sectio posterior

Fasc. I.

gr. in-8. Preis 1 fl 2 Nfl ord.

Victor Masson & Fils
in Paris.

[3093.] Anfang November v. J. erschien in meinem Verlage, wurde jedoch nur den schweizerischen und süddeutschen Handlungen allgemein pro nov. gesandt; die Herren Collegen in Norddeutschland wollen daher jetzt à cond. verlangen:

Georg Gehner, weiland Pfarrer am Grossmünster und Antistes in Zürich. Ein Lebensbild aus der Zürcherischen Kirche, gezeichnet von Dr. G. Hinsler. Preis 26 Nfl, 19½ Nfl netto.

Gehner war der Schwiegersohn Lavater's, und hängt daher die Darstellung dieses Lebensbildes mit der Schilderung der Zeit des berühmten Lavater so innig zusammen, dass schon aus diesem Grunde das schön ausgestattete Werk, dem Gehner's Portrait beigegeben ist, sicher viele Freunde finden wird. Bitte daher um recht thätige Verwendung.

Basel, den 10. Februar 1862.

Bahnmayer's Verlag.
(E. Detloff.)

Blätter und Blüthendeutscher
Poësie und Kunst.

[3094.]

Die zahlreichen Freunde dieses Werkes erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß es sich verlorenen möchte, für den weiteren Absatz derselben jetzt die Kunstreunde, besonders Liebhaber schöner Kupferstiche, ins Auge zu fassen. Da in diesem Kreise schwerlich viel Gewicht auf den schönen Einband gelegt werden möchte, so habe ich eine Anzahl von Exemplaren sauber cartonniren lassen und stelle Ihnen bei Aussicht auf Absatz 1 Exemplar zur Verfügung. Der Preis ist 5.- mit 25% Rabatt. Dasselbe eignet sich auch zum Vorlegen im Baden, um die feingebundene Ausgabe zu schonen.

Ich bitte, demgemäß zu verlangen.
Leipzig. Fr. Brandstetter.

[3095.] In unserm Verlage ist erschienen: *The Chinese classics; with a translation, critical and exegetical notes, prolegomena and copious indexes. By James Legge, D.D., of the London Missionary Society. In seven volumes. Vol. I., containing Confucian Analects, the great learning, and the doctrine of the Mean. Roy. 8. 14, 136, 376 p. Cloth bds., 2 £ 2 s.*

Von diesem großen, auf dem Gebiete der Sinologie Epoche machenden Werke wird der 2. Band im März ausgegeben werden und die Fortsetzung regelmäßig folgen.

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[3096.] Soeben erschien in unserm Verlage: *Hannoversches Land- und Forstwirtschaftliches Vereinsblatt. Mit steter Rücksicht auf Gartenbau, Bienenzucht, Seidenbau u. a. verwandte Zweige herausg. v. Dr. R. Michelsen. 1. Jahrg. Nr. 1. Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 1.- 20.- mit 25%.*

Dies neue Blatt erfreut sich bereits einer großen, stets zunehmenden Verbreitung unter den betreffenden Vereinen Hannovers, als deren Centralorgan es begründet wurde. Mit Hilfe zahlreicher Mitarbeiter, unter denen gewichtige Fachautoritäten, wird es auch den einschlagenden Verhältnissen in andern, namentlich norddeutschen Ländern seine unausgesetzte Aufmerksamkeit zuwenden. — Die bisherigen festen Bestellungen und verlangten Probenummern sind expediert. Letztere stehen in beliebiger Anzahl auch ferner zu Dienst und wir ersuchen, außer den hannoverschen, namentlich auch die Handlungen in Braunschweig, Oldenburg, Bremen ic. um zweckmäßige und dann gewiß erfolgreiche Verbreitung derselben. — Den betreffenden Verlegern empfehlen wir die Einsendung geeigneter Nova an die Redaction des Blattes zur Besprechung in demselben, von welcher ihnen ein Abdruck f. z. zu gestellt werden wird. — Inserate finden durch das Blatt eine sehr wirksame Verbreitung und werden zu 1½.- für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum aufgenommen.

Hildesheim, den 6. Februar 1862.

Gerstenberg'sche Buchh.

[3097.] Soeben erschien bei uns das *Verzeichniß der Papenburger See- und Bath-Schiffe für das Jahr 1862. Preis 5.-*

Wir expedieren dasselbe in feste Rechnung mit 33½% Rabatt und bitten Handlungen, welche Verwendung dafür haben, gef. zu verlangen.

Papenburg, den 10. Februar 1862.

J. Lüken's Buchh.

Verlag von Eduard Döring
in Potsdam.

[3098.] In meinem Verlage ist soeben fertig geworden:

**Theodor von Pelchrzim,
die wissenschaftliche Ausbildung
des Soldaten.**

8. 12½ Bogen. Brosch. Ladenpr. 15.-

Ich kann diesen Artikel überall hin nur baar, mit 33½%, liefern.

Potsdam, Anfang Februar 1862.

Eduard Döring, Verlag
in Potsdam.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3099.] Nur hier angezeigt!

Anfang März erscheint die
dritte, neubearbeitete und vermehrte Auflage der

**Wинке
für
Gesanglehrer in Volksschulen**

von Rudolph Lange,

Seminarlehrer.

Brosch. Preis 7½.-

A cond. kann ich nur einzelne Exemplare liefern.

Die seit Neujahr eingegangenen festen Bestellungen sind bestens notirt und werden, sobald die neue Auflage fertig, ausgeführt.

Ich empfehle bei diesem Anlaß bester Verwendung auch die übrigen, in meinem Verlage erschienenen

**Unterrichtsbücher des Seminarlehrer
Lange:**

Der Elementarunterricht auf dem Piano-forte. Ein methodischer Beitrag für Lehrer und Lernende. 16.-

Zwölf Vorspiele für die Orgel, mit erläuternden Bemerkungen über ihren Bau und Vortrag. 8.-

Drei Musikstücke für die Orgel und die Bioline. Eine Gabe für Seminarien und Musikschulen. 10.-

Berlin, den 15. Februar 1862.

Julius Springer.

[3100.] In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

**Die neuesten
Verordnungen, Einführungs-Gesetze etc.
zum**

**Allgemeinen
deutschen Handels-Gesetzbuch.**

**Ein Supplement zu
Schilling's Allgemeinem deutschen Han-
dels-Gesetzbuch.**

Erstes Heft.

gr. 8. 4¼ Bogen. Petit-Schrift. Brosch. 6.-
a cond. mit 33½%, fest mit 33½% u. 13/12;
baar mit 50% u. 13/12.

Dieses Heft enthält:

- 1) Ministerial-Instruktion vom 12. December 1861 für Preußen.
- 2) Gebühren-Tarif vom 27. Januar 1862 für Preußen.
- 3) Einführungsgesetz vom 30. October 1861 für Sachsen.
- 4) Ausführungs-Verordnung vom 30. December 1861 für Sachsen.
- 5) Einführungsgesetz vom 2. October 1861 für Nassau.

Schilling's Handels-Gesetzbuch

mit sämtlichen Beilagen
(1.- 6.- ord.) ist in den nächsten Tagen
auch gebunden in Galico mit Goldtitel (1.-
15.- ord. — 24.- netto u. 13/12) zu
haben, wird jedoch gebunden
nur baar ausgeliefert.

Elberfeld, den 10. Februar 1862.

N. V. Friderichs.

[3101.] In einigen Tagen verläßt Bogen 6 bis Ende des 1. Bandes von:

Roch, Landrecht. 4. Aufl.
die Presse und steht auf festes Verlangen zu
Diensten. Der Ladenpreis des 1. Bandes ist
4.- 24.- mit 25%.

Berlin, den 12. Februar 1862.

J. Guttentag.

[3102.] In einigen Wochen kommt bei mir
zur Versendung:

**Vorträge
über**

Agrifultur - Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf

Thierphysiologie

gehalten in den Städten:
Cöln, Bergheim, Düren, Zülpich, Euskirchen,
St. Veith, Montjoie und Halle a./S.

von

Dr. H. Graeven,

Agrifulturchemiker der Versuchsstation des landw. General-Vereins der Provinz Sachsen, Ehrenmitglied des landw. Vereins Cöln, Correspondierendes Mitglied der Kaiserl. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Wien, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Wien, etc.

Zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Preis geb. in Galico 3.- 20.-
Cöln, im Februar 1862.

W. Hassel.

53*

[3103.] Aus dem Verlage für Kunst und Wissenschaft in Frankfurt a. M. gingen an den Unterzeichneten über:

Schiller's Selbstbekenntnisse. 1 Bdhn.
12. 10 Mf = 35 kr.

Schiller als Philosoph. 1 Bdhn. 12.
20 Mf = 1 fl. 10 kr.

Schiller als Komiker. 1 Bdhn. 12. 12 Mf
= 42 kr.

Drei Vorträge,
gehalten in der „Rose“ zu Jena
von
Kuno Fischer.

und werden dieselben nun in neuer und im
Preise ermäßigerter Gesamtausgabe in einem
Bande erscheinen unter dem Titel:

Schiller.

Drei Vorlesungen
von
Kuno Fischer.

Preis 24 Mf = 1 fl. 24 kr.,
à cond. 25%, fest 33½%, baar 40%.
Wir bitten, zu verlangen.

Unverlangt nichts.

Stuttgart, Februar 1862.

Verlag von **Friedrich Brückmann.**

[3104.] Demnächst erscheint in meinem Ver-
lage, und bitte, gef. zu verlangen:

Jahrbuch
der

Deutschen Ackerbau-Gesellschaft.
Erstes Jahr
1861.

(Herausgegeben von dem Vorstande durch
dessen Vorsitzenden H. von Nathusius
in Hundisburg.)

gr. 8. 6½ Bogen. Eleg. geb.
G. Schöufeld's Buchh.
(G. A. Werner) in Dresden.

[3105.] Ende dieses Monats erscheint in
meinem Verlage, wird jedoch nur auf Ver-
langen versandt:

Der 6. Jahrgang (1862) der
Vollständigen

Anciennetäts-Liste
der

Königl. Preussischen Offiziere des
stehenden Heeres
und der Marine

vom General bis incl. Seconde-Lieutenant,
mit Angabe

des Datums der Ernennung zu den früheren
Chargen,

nach den verschiedenen Waffengattungen zu-
sammengestellt

von

L. v. M., Major a. D.

Nach dessen Tode fortgesetzt und neu bear-
beitet von F. v. B., Oberst-Lieutenant a. D.
Auf Schreibpapier in 4.

Subscriptionspreis 1 Mf, Ladenpreis 1½ Mf
mit 25%.

Burg, den 12. Februar 1862.

August Hopfer.

[3106.] In den nächsten Wochen kommen fol-
gende Nova bei uns zur Versendung.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Verl.-Gto.

Arnason, Jón, Islenskar ljóðsögur og
Æsntyri. (Ísländische Volks sagen.) 1.
Bd. gr. 8. Geh. * 4½ Mf.

Lehmann, Ger.-Amtmann, die Armenverwal-
tung mit besonderer Rücksicht auf die
im Bezirks-Armenvereine Taucha und
im dortigen Bezirks-Armen- und Ar-
beitshause getroffenen Einrichtungen.
gr. 8. Geh. * ½ Mf.

Pruz, Robert, Menschen und Bücher.
Biographische Beiträge zur deutschen
Literatur- und Sittengeschichte des 18.
Jahrhunderts. 8. Geh. * 2 Mf 18 Mf.

Inhalt: Die Literaturgeschichte in Deutsch-
land und das 18. Jahrhundert. — Job. Tho-
mot. Hermes. — C. F. D. Schubart. — Carl
Frdr. Bahrdt's Jugendgeschichte. — Frdr. Karl
Lauchard.

Vergl. Naumburg's Wahlzettel.

Zur gefälligen Beachtung.

[3107.] Für diejenigen Herren, denen Bd. 2. u. 3.
von

G. Schwab's

Sagen des klassischen Alterthums

Rest geschrieben worden, bemerke ich, daß Bd. 2.
in 14 Tagen und Bd. 3. Mitte März in ei-
nem neuen Abdruck fertig wird. Der Druck
wird so sehr beschleunigt, als es möglich ist.

Herrn ist mir von einem Freunde in Com-
mission übergeben worden:

Luther's Brustbild,
photographiert,

und zwar nach einem seltenen und ausgezeich-
neten Kupferstich. Dasselbe ist in verschiede-
nen Zeitschriften ohne mein Zuthun als bei
mir in verschiedenen Ausgaben erschienen an-
gezeigt, ich bin aber nur sehr unzureichend mit
Exemplaren versehen worden, so daß noch jetzt
eine ziemliche Anzahl von Zetteln auf Erledi-
gung wartet. Nach bestimmten Zusicherungen
werde ich solche nun in kurzem expedieren kön-
nen und auch für weitere Bestellungen Vor-
rath haben. Dies den Herren, die noch unbes-
tigt sind, zur Nachricht. Die verschiedenen
Ausgaben sind: in der Größe des Originals,
ca. 6 und 4½ Zoll groß, à 15 Mf. 12 Mf
baar; — in Medaillongröße, ca. 1½ u. 1 Zoll
groß, à 3 Mf. 2½ Mf baar; — als Besetzeichen
à 6 Mf. 5 Mf baar.

A cond. oder in Rechnung kann ich nichts
geben, und ich muß den Handlungen, die sich
für das vortreffliche Bild interessiren wollen,
überlassen, 1 Exemplar baar zu verlangen. Die
vorstehenden Preise könnten indessen nach Be-
lieben erhöht werden, da sie sehr niedrig an-
gesetzt sind. An Liebhabern kann es diesem
Blatte unmöglich fehlen, da es in der Darstel-
lung unstreitig und nach dem Urtheile Kun-
stverständiger, z. B. Schnaase's, das beste und
geistvollste Bild ist, das von Luther gegenwärtig
erstellt.

Gütersloh, den 7. Februar 1862.

C. Bertelsmann.

[3108.] Ende Februar c. erscheint in meinem
Verlage:

Das

Arznei-Dispensir-Recht

der

homöopathischen Aerzte.

Der Würdigung aller Beteiligten, nament-
lich der Mitglieder des preußischen Land-
tages empfohlen

von

Hermann Mueller,

Redacteur der Pharmaceutischen Zeitung.

Geh. Preis circa 10 Mf.

Die Schrift wird bei allen Apothekern
und Aerzten, Homöopathen wie Allopa-
then, namentlich den preußischen, das größte
Interesse erregen, zumal die Frage in der dies-
jährigen Legislaturperiode des preußischen Land-
tages erörtert werden wird.

Ich bitte, etwaigen Bedarf gefälligst
schnell zu verlangen, da ich die Broschüre un-
verlangt nicht versende.

Berlin, den 7. Februar 1862.

R. Gaertner.

[3109.] **Vorläufige Anzeige**
für
die polnischen Buchhandlungen.

Ich erlaube mir hiermit anzugeben, daß
ich von den Erben des p. M. Mochnacki so-
wohl das Recht zur Herausgabe der bisherigen,
ohne deren Bewilligung erschienenen Werke,
als auch die bis jetzt nicht gedruckten, noch in
Händen der Erben befindlichen Manuskripte die-
ses so hochgeachteten Schriftstellers erworben
und schon die nötigen Vorkehrungen getrof-
fen, um diese Schriften bald in die Öffent-
lichkeit gelangen zu lassen. Sie werden zer-
fallen in drei Abtheilungen; die erste wird ent-
halten:

- den Briefwechsel des Verfassers mit
seinen Eltern und Geschwistern (Ma-
nuscript);
- die zweite: die Geschichte des polnischen
Aufstandes in Polen und die vermischt-
ten Schriften politischen, socialen In-
halts;
- die dritte: die Geschichte der polnischen
Literatur (theils schon gedruckt, theils
noch Manuscript).

Diese sämmtlichen Schriften werden gewiß
im Laufe des Jahres 1862 erscheinen.
Posen, im Februar 1862.

J. K. Zupanski.

[3110.] Die

2. Auflage

von

Marrat's Signalbuch

für die deutsche Handels-Marine
befindet sich unter der Presse und erscheint am
1. April c. Handlungen, die bis zum 1. April
baar verlangen, gewähren wir 50% Rabatt.
Nach dem Erscheinen können wir nur mit 33½%
fest und 40% baar ausliefern lassen.

Der Preis bleibt wie bisher für 1 gebun-
des Exemplar 6 Mf ord.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

Hamburg, den 30. Januar 1862.

P. Salomon & Co.

Heyse, Rabiata. 2. Auflage.

[3111.]

P. P.

Von der sehr beliebten und einer großen Verbreitung fähigen Novelle Paul Heyse's: „La Rabiata“ gebe ich in 14 Tagen eine neue Auflage aus, deren Ausstattung der ersten Auflage ganz gleich ist. Sie ist in steifen, von Ramberg illustrierten Umschlag mit Goldschnitt cartonnirt. Ich ersuche Sie, eine Partie (7/6 mit 40%) zu entnehmen und sich des Betriebes dieses reizvollen, vollendet schönen Kunstwerkes Heyse's ferner freundlich anzunehmen. Ladenpreis 12 Th. in Rechnung mit 25%.

Hochachtungsvoll ergebenst
Berlin. Besser'sche Buchh.
(W. Herz).

Übersehung-Anzeigen.

[3112.] Von der soeben in Paris erschienenen photographischen Schrift:
Traité populaire de photographie sur collodion contenant le procédé positif et négatif, le collodion sec, le stéréoscope, les épreuves positives sur papier etc. Par A. T. Dupont et A. Deshayes. D'après les ouvrages et avec l'autorisation spéciale de M. D-V. Monckhoven. Illustré de 115 figures sur bois, intercalées dans le texte.

habe ich das Übersehungrecht für Deutschland erworben, und befindet sich eine gute deutsche Bearbeitung, illustriert mit den vorzüglich schönen und instructiven Holzschnitten des Originals, bereits unter der Presse.

Otto Spamer in Leipzig.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3113.] Grüneberg's Buchh. in Braunschweig offeriert:
Beethoven's u. Mozart's sämtliche Sonaten, André'sche Ausgabe. Jeder Classiker eleg. in 3 Bde. geb. 6 Th. baar.

[3114.] Wilh. Koch in Königsberg offeriert und sieht Geboten entgegen:
1 Erbkam, Zeitschrift f. Bauwesen. 2. u. 3. Jahrg. Eplt. Ganz neu.

[3115.] Otto Garsted in Aschersleben offeriert:
1 Koch, preuß. Landrecht. Eplt. Geb. u. mit Schreibpapier durchsch. Schönes Exemplar.

[3116.] Bernh. Müller's Buchh. in Rudolstadt offeriert, 4 bis 6 Wochen alt, gut gehalten, und bittet um Gebote:
1 Aus der Heimath, v. Rosmässler. — 1 Liter. Centralblatt, v. Barndt. — 1 Europa. — 1 Grenzboten. — 1 Guzkow's Unterhaltungen. — 1 Modenzeitung. (Leipzig.) — 1 Die Natur, v. Ule. — 1 Bremer Sonntagsblatt, v. Pleßer.

[3117.] Fr. Waldow in Stettin offeriert:
1 Ausland 1859. 4. Quart. 1860. 61.
1 Blätter f. liter. Unterhaltung 1859. 4. Quart. 1860.

1 Gartenlaube 1860. 61.
1 Globus 1861.

1 Grenzboten 1859. 4. Quart. 1860. 61.
1 Haym, preuß. Jahrbücher 1859. 2. Sem. 1860. 61.

1 Ueber Land u. Meer 1859. 4. Quart. 1860. 61.

1 Westermann's Monatshefte 1860. 1. 3. u. 4. Quart.

1 Illust. Zeitung (Leipzig, Weber) 1859. 4. Quart. 1860. 61.

Obige Journale sind aus meinem Besitz, aber alle sehr gut gehalten.

[3118.] Die Koschy'sche Sort.-Buchh. (Alex. Schiefer) in Frankfurt a. d. O. offeriert und sieht Geboten entgegen:

1 Stenographische Berichte der Nationalversammlung in Frankfurt a. M. 8 Bde. gr. 4. In Pappe geb.

1 Stenographische Berichte der Nationalversammlung zu Berlin 1848. 2 Bde. gr. 4. In Pappe geb.

1 Stenographische Berichte der durch Patent vom 5. December 1848 einberufenen Kammern in Berlin. 1. Bd. gr. 4. In Pappe geb.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[3119.] J. Wittich in Maros-Bajatelv sucht:
1 Berghaus, physikal. Atlas. (Justus Perthes. 34½ Th.)

[3120.] Carl Österlani in Pesth sucht:

1 Berge, Schmetterlingsbuch. Herabg.

1 Majláth, Vallasi mozgalmak magyarosszágban.

1 — Geschichte von Ungarn. 2. Aufl.

1 — Gesch. d. öesterreich. Kaiserstaates.

1 Miskolci, Gábor, Independentismus in England. Utrecht 1654.

1 Schulze (Joh. Carl), logarithm. Tafeln. (Berlin.)

1 Fehlner, Gesch. v. Ungarn.

1 Teleki, Hunyadiak kora. 1. Bd.

1 Klein, die ungar. Reformatoren.

Bittet ferner um Offerten über Alles, was sich auf Geschichte von Ungarn und Geschichte des Protestantismus in Ungarn bezieht.

[3121.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:

1 Casanova's Memoiren, von Buhl. Bd. 1. 2. 6. 17. 18.

1 — do. Eplt.

[3122.] Fr. Weiß in Grünberg sucht billig:

1 Payne's Panorama d. Wissens u. d. Gewerbe. 1. Bd.

[3123.] N. Kummel in Riga sucht:
1 Prange, Unterricht in der Geographie u. Geschichte.

1 Illust. Welt 1860. 61.

1 Gaspari, Handbuch d. Diätetik.

2 Eichwald, naturhist. Skizzen aus Litauen ic.

1 Gadebusch, livl. Bibliothek. Bd. 2. 3.

2 — do. Bd. 1—3.

[3124.] Die Mayrische Buchh. in Salzburg sucht:

1 Barg, Münzbuch. München 1596.

[3125.] Giuseppe Schubart in Triest sucht billig:

Bonaparte, Carolo Luciano, principe di Cagnano, Iconografia della fauna italiana.

Fol. Roma 1833. Tafeln colorirt.

Noback, Encyclopädie f. Kaufleute. Letzte Aufl.

[3126.] W. Weber & Co. in Berlin suchen antiquarisch:

1 Jehuda ha-Lewi, d. Buch Kufari, deutsch v. Zolowicz u. Gassel. — Vetera romana itineraria, cur. Wesseling. — Decandolle, Géographie botanique. — Strauß, Glaubenslehre. — Vattel, Droit des gens. — Dumont, Corps diplomatique. — Steudel, Nomenclator botanicus. — Genelli, Umrisse zu Dante. — Leymer, Mittel gegen d. Kornwurm. — Schröckh, Kirchengeschichte. — Brünnow, sphär. Astronomie.

[3127.] O. Bierling in Görlitz sucht:

1 Blumenhagen's Werke in 16 Bdn. 1843. Bd. 6.

[3128.] Die C. Beith'sche Buchh. in Donauwörth sucht:

1 Lingg's Gedichte.

1 Mittermaier, deutsches Privatrecht.

1 Schmid, Christoph, sámmtl. Jugend-schriften. Eplt.

1 Thümmel's Reisen.

[3129.] Eduard Hözel in Olmütz sucht unter vorheriger Preisangabe:

Dyroff's Wappenbücher des deutschen Adels. Ausführliche Werke über Wappen ic. des deutschen Adels.

[3130.] Carl Villaret in Erfurt sucht:

Kosmässler, das Wasser.

Herder's Werke.

Goethe's Werke. T.-A. in 40 Bdn.

Tobler, appenzellischer Sprachschätz. Zürich 1837.

Köhler, L., system. Lehrmethode f. d. Clavierspiel. 2 Bde. Leipzig 1857. 58.

Reichardt's Gartenschätz.

[3131.] G. S. Mittler & Sohn in Berlin suchen antiquarisch unter Preisangabe:

1 Saastrowen's Barth. Lebensbeschreibung. Hrsq. von Gottl. Mohr. 3 Thle. 4. 1823.

- [3132.] **B. M. Wolff** in St. Petersburg sucht gut erhalten und bittet um vorherige Preisangabe:
- 1 Kausler, v., Atlas d. merkwürd. Schlachten, Treffen u. Belagerungen ic. Vollständig. Freiburg, Herder.
- 1 Förster's Bauzeitung 1855—60.
- 1 Reichenbach, Icones florae germanicae. Colorirt. Soweit erschienen.
- 1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Vollständig, soweit erschienen.
- 1 Acta sanctorum. Octobris Tom. IV—VIII.
- 1 Cours complet de patrologie. Éd. Migne. Vollständige Sammlung odereinzelne Bde.
- 1 Cours d'écriture sainte, publ. par Migne.
- 1 Cuvier, le règne animal. 20 Vols. et Atlas colorié. (Masson.)
- 1 Bourgery, Traité compl. de l'anatomie de l'homme. Cplt. av. fig. col.
- 1 Cazenave, Leçons prat. sur les maladies de la peau. 1 Vol. in-Fol.
- 1 Chaumeton, Flore médicale, peinte p. Mme. Panckoucke et Turpin. 8 Vols. in-8. Planches col.
- 1 Gall et Spurzheim, Anatomie et physiologie du système nerveux en général etc. 4 Vols. in-Fol. av. 100 planches col.
- 1 Hirschfeld et Léveillé, Neurologie. 2 Vols. in-4. av. 92 planches col.
- 1 Collection des principaux économistes. 16 Vols. in-8.
- 1 Comte, Cours de philosophie positive. 6 Vols. in-8.
- 1 Dictionnaire des sciences philosophiques, publ. sous la direct. de A. Franck. 6 Vols. in-8.
- 1 Dumont et Rousset, Corps diplomatique du droit des gens. Avec tous les supplém. 19 Vols. in-Fol.
- 1 Garden, Histoire des traités de paix etc. Vol. 1—14. in-8.
- 1 Martens, Recueil des traités etc. Avec tous les supplém. 47 Vols. in-8.
- 1 — et Cussy, Recueil manuel et prat. des traités etc. 7 Vols. in-8.
- 1 Miltitz, Manuel des consuls. 5 Vols. in-8.
- 1 O'Connor (Condorcet), le monopole, cause de tous les maux. 3 Vols. in-8.
- 1 Perron, Précis de jurisprudence musulmane civile et relig. par Khalil-Ibn-Ishak. 6 Vols. gr. in-8.
- 1 Sandelin, Répertoire gén. d'économie polit. 6 Vols. gr. in-8. (La Haye.)
- 1 Tegoborski, des finances et du crédit public de l'Autriche. 2 Vols. in-8.
- 1 — Etudes sur les forces product. de la Russie. 4 Vols. in-8.
- 1 Trolley, Traité de la hiérarchie administr. 5 Vols. in-8.
- 1 Troplong, le droit civil expl. suiv. les ordres d. art. du code. 27 Vols. in-8.
- 1 Vatel, le droit des gens. 3 Vols. in-8.
- 1 Weiss, Principes philosophiques, polit. et moraux. 2 Vols. in-8.
- 1 Wronski, Réforme absolue du savoir. Tomes I—III. in-4.
- 1 Agassiz, Recherches sur les poissons fossiles etc. 5 Vols. in-4. et Atlas in-Fol. (Neufchâtel.)
- 1 Audebert et Vieillot, Histoire naturelle et générale des colibris, oiseaux-mouches, jacanas etc. 2 Vols. in-4. av. 193 planches col.
- 1 Becquerel, Traité d'électricité et de magnétisme. 7 Vols. in-8. et Atlas.
- 1 Berlèse, Iconographie du genre Camélia etc. 3 Vols. in-Fol. av. 300 planches.
- 1 Berthier, Traité des essais par la voie sèche. 2 Vols. in-8.
- 1 Blainville, Ostéographie etc. pour servir de base à la zoologie et à la géologie. 24 Vols. in-4. et 24 Atlas.
- 1 Blanchard, Organisation du règne animal. Livr. 1—30. in-4.
- 1 Chenu, Illustrations conchyliologiques suivant le système de Lamarck. Livr. 1—84. in Fol.
- 1 Cuvier et Valenciennes, Histoire naturelle des poissons. 22 Vols. in-8. av. planches col.
- 1 Decandolle, Plantarum historia succulentarum. 2 Vols. in-4. av. 180 planches col. p. Redouté.
- 1 — Icones selectae plantarum etc. 5 Vols. gr. in-4.
- 1 Dejean, Bois-Duval et Aubé, Iconographie et hist. nat. des coléoptères d'Europe. 5 Vols. in-8. av. planches col.
- 1 Deshayes, Traité élémentaire de conchyliologie. 3 Vols. gr. in-8. et Atlas col.
- 1 Féruccac et Deshayes, Histoire nat. et gén. des mollusques. 4 Vols. in-Fol., dont 2 av. planches col.
- 1 Godard et Duponchel, Histoire nat. des lépidoptères ou papillons de la France. 13 Vols. in-8. av. 4 vols. Suppléments.
- 1 Goldfuss, Petrefacta Germaniae etc. 2 Vol. Fol. (Düsseldorf.)
- 1 Humboldt, l'Asie centrale. 3 Vols. av. planches.
- 1 — et Bonpland, Voyage dans l'intérieur de l'Amérique méridionale. 6 Parties in-Fol. et in-4. Cplt.
- 1 Jaubert et Spach, Illustrationes plantarum orientalium. 5 Vol. gr. in-8.
- 1 Kiener, Species gén. et iconogr. des coquilles vivantes. Livr. 1—138. av. fig. col.
- 1 Knip, Histoire nat. gén. des pigeons. 2 Vols. in-Fol. av. fig. col.
- 1 Koninck, de, Descript. des animaux fossiles en Belgique. 2 Vols. in-4. av. supplém. (Liège.)
- 1 Levaillant, Histoire naturelle des perroquets. 3 Vols. in-4. av. planches col.
- 1 Moigno, Répertoire d'optique moderne etc. 4 Vols. in-4.
- 1 Murchison, Verneuil et Keyserling, Géologie de la Russie d'Europe. 2 Vols. gr. in-4.
- 1 d'Orbigny, Paléontologie française. Terrains crétacés et jurassiques. 8 Vols. in-8. et 8 Atlas.
- 1 Otto et Pfeiffer, Figures des cactées en fleur. 2 Vols. in-4. av. planches col. (Cassel.)
- 1 Redouté, les liliacées, décrites p. Decandolle etc. 8 Vols. in-Fol. av. planches col.
- 1 — les roses. 3 Vols. in-Fol. av. 172 planches.
- 1 Siebold, Flora japonica, sive plantae quas in imperio japonico collegit. 2 Vols. in-Fol. av. planches col.
- 1 Valérius, Traité théor. et prat. de la fabr. du fer et de la fonte en Belgique. 2 Vols. in-8. av. Atlas.
- 1 Houtte, van, Flore des serres et des jardins d'Europe. Les années 1845—1860.
- 1 Bivort, Album de pomologie. 4 Vols. av. planches col. (Brux.)
- 1 Gossin, l'agriculture française etc. In-4. av. 225 planches.
- 1 L'illustration horticole, réd. p. Lemaire. Vol. I—VII. Planches col. (Gand.)
- 1 Low, Animaux domestiques, trad. p. Royer. 13 Livrs. in-4. Fig. col.
- 1 Armengaud, Publication industr. des machines etc. Années 1841—61. 13 Vols. in-8. av. Atlas.
- 1 Cauchy, Exercices de mathématique. 51 Livrs. in-4.
- 1 — Exercices d'analyse et de physique mathém. 4 Vols.
- 1 Herschel, Traité de la lumière. 2 Vols. in-8.
- 1 Laplace, Oeuvres complètes, publ. p. Arago. 7 Vols. in-4.
- 1 Poncelet, Mécanique industrielle. 2 Vols. in-8. av. planches.
- 1 — Traité de mécanique appl. aux machines. 2 Vols. in-8.
- 1 Pontécoulant, Théorie analyt. du système du monde. 4 Vols. in-8. av. suppl.
- 1 Sganzin, Programme ou resumé des leçons d'un cours de constructions. 3 Vols. in-4. et Atlas in-Fol.
- 1 Augusteum de Dresden, ou descript. des monuments ant. qui se trouvent dans ce musée. 3 Vols. in-Fol. (Leipzig.)
- 1 Bartsch, le peintre-graveur. 21 Vols. in-8.
- 1 Brongniart et Riocreux, Descript. méth. du musée céramique de la manufacture de Sèvres. In-4. av. Atlas.
- 1 Catacombes de Rome. Architecture, peintures, verres etc. 6 Vols. in-Fol.
- 1 Cicognara e Diedo, Fabbriche e monumenti conspicui di Venezia. 2. Edizione

- con aggiunti. 2 Vols. in-Fol. av. planches. (Venise.)
- 1 Clarac, comte de, Musée de sculpture antique et moderne, ou descript. de tout ce que le Louvre, le musée royal et le jardin des Tuilleries renferment en statues. 6 Vols. in-8, et 6 Atlas in-4.
- 1 Jamin et Grandjean, Architecture toscane etc. In-Fol.
- 1 Galerie complète de tableaux des peintres les plus célèbres de toutes les époques. 12 Vols. de 1300 grav. in-4.
- 1 Gauthier, les plus beaux édifices de la ville de Gênes etc. 2 Vols. in-Fol.
- 1 Gavard, Galeries historiques de Versailles publ. p. ordre de Louis Philippe. 300 Livrs. in-Fol. av. 1200 planches s. acier.
- 1 Girault de Prangey, Monuments arabes et moresques de Cordoue, Séville et Grenade. In-Fol.
- 1 Isabelle, les édifices circulaires et les dômes. In-Fol.
- 1 Les loges de Raphael. Collect. compl. de 52 tableaux au Vatican. In-Fol.
- 1 Le moyen âge et la renaissance. Hist. et descript. des moeurs, usages, sciences, arts, littératures etc. en Europe. 5 Vols. in-4.
- 1 Raczynski, Histoire de l'art mod. en Allemagne. 3 Vols. in-4, et Atlas.
- 1 Réveil, Musée de peinture et de sculpture etc. 17 Vols. in-8.
- 1 Seré, les arts somptuaires. Hist. du costume et de l'ameublement en Europe etc. 4 Vols. in-4.
- 1 Viollet le Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture du XI. au XVI. siècle. Tome I—V. in-8.
- 1 Delobel, Revue de technologie militaire ou recueil de mémoires etc. Tome I—III. (Liège.)
- 1 Gouyon Saint Cyr, Mémoires sur les campagnes des armées du Rhin etc. 4 Vols. in-8. et Atlas.
- 1 — Mémoires pour servir à l'hist. militaire sous le directoire, le consulat et l'empire. 4 Vols. in-8. et Atlas.
- 1 Odier, Cours d'études sur l'administration militaire. 7 Vols. in-8.
- 1 Le siège de Sébastopol. Hist. du service de l'artillerie. 2 Vols. in-4. av. Atlas in-Fol.
- 1 Suchet, Mémoires sur les campagnes en Espagne depuis 1808 à 1814. 2 Vols. in-8. avec Atlas.

[3133.] Brückner & Neuner in Meiningen suchen:
Cürle, Anleitung z. Bestimmung. der Pflanzen. 6., 7. od. 8. Aufl.

[3134.] Ch. Meyer in Basel sucht billig:
1 1001 Nacht, übers. v. Weil. Illusfr. Pracht-Ausg. in 4 Bdn.

- [3135.] C. F. Schmidt in Straßburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Weher u. Welte, Kirchenlexikon.
- 1 Claus, Spicilegium concionatorium. 2 Vol.
- 1 — Spicilegium catechetico-concionatorium. 2 Vol.
- 1 — Spicilegium universale sacro-profanum.
- 1 Bopp, Glossarium sanscritum. Edit. II.
- 1 — Nalus Mahabharati episodium.
- 1 Chernac, Ladislaus, Cribrum arithmeticum. 4. Daventriae 1811.
- 1 Joubertus, Laurentius, Opera medica.
- 1 Hippocratis opera omnia (graece). 4. Venetiis 1526.
- 1 Wideburg, Betracht. über d. Nordlichter. Jena 1771.
- 1 Frobenius, Aurora borealis spectaculus. Helmst. 1739.
- 1 Hüpfsch, Untersuch. über d. Nordlicht. Cöln 1778.
- 1 Funk, de coloribus coeli. Ulm 1716.
- 1 Albrecht, Tractatus physicus de tempestate. Erf. 1731.
- 1 Hoffmann, de praesagiis tempestatis naturalibus. Basil. 1781.
- 1 Grimaldi, Physico-Mathesis de lumine, coloribus etc. Bononiae 1665.
- 1 Winkler, Conjectura de vi electrica. Lips. 1764.
- 1 — die Meteore d. Donners u. Blitzen. Lemgo 1750.
- 1 Gersten, Beobacht. d. atmosphär. Elektricität. Görlitz 1802.
- 1 Pilgram, Untersuchungen über d. Wahrscheinlichkeit d. Wetterfunde. 2 Bde. Wien 1781.
- 1 Garcaeus, Meteorologia conscripta. Viteberg. 1586.
- 1 Volta, Meteorologia.
- 1 Maco, von den Eigenschaften des Donners.
- 1 Minerva, de praecognoscendis temporum mutationibus libri III. Fol. Neapol. 1616.
- 1 Mahlmann, Vertheilung der Wärme üb. die Erdoberfläche.
- 1 Richter, de natalibus fulminum. Lips. 1725.
- 1 Gratarole, Prognostica naturalia de temporum mutatione. Basil. 1552.
- 1 Vassalli-Eandi, Lettere fisico meteorologiche. Torino 1789.
- 1 — Memorie de fisica. Torino 1789.
- 1 Berruti, Saggio sulla vita di Vassalli-Eandi. Torino 1825.
- 1 Aratus, Prognostica, tradotta de A. L. Bracci.
- 1 Buchner, de efficacitate lucis in corpus humanum. Lugd. Bat. 1835.
- 1 Fiunci, Liber de sole et lumine. Florent. 1493.
- 1 Grimm, über die Namen des Donners. Berlin 1855.
- 1 Guden, von der Sicherheit wider den Donnerstrahl.
- 1 Quatremère-Dijouval, sur l'électricité des araignées.
- 1 — nouv. calendrier aranéologique.
- [3136.] Perthes-Besser & Manke in Hamburg suchen:
- 1 Sammlung d. Erkenntnisse d. Ob.-App.-Ger. zu Lübeck in Hamburgischen Rechts-sachen. 1. Bd. 1—5. Hft. II. Bd. 1—5. Hft.
- 1 Pöhl's, Handelsrecht. III. Bd. 2. Thl. apart, oder III. Bd. 1—4. Thl.
- [3137.] Jurany & Hensel in Wiesbaden suchen:
- 1 Natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth. 5 Bde. (Bethle-hem 1806.)
- [3138.] Schäfer & Koradi in Philadelphia suchen:
- 2 Dießsch, Predigt-Skizzen.
- 2 Valenti, Pastoral-Medicin.
- [3139.] Wilh. de Haen in Düsseldorf suchen: Alles, was über das Märchen vom Aschen-brödel geschrieben ist, auch Sammlungen, welche dies Märchen enthalten, aus älterer u. neuerer Zeit.
- [3140.] Th. Theile's Buchh. in Königsberg suchen:
- 1 Berlioz, Kunst der Instrumentirung. (Fehlt.)
- [3141.] M. Landau in Berlin suchen: Stenzel, Gesch. d. preuß. Staats. Epit. od. Bd. 2. bis Ende. — Hartmann v. d. Rue, d. arme Heinrich, übers. v. Simrock. — Juvenal, v. Heinrichs. — Persius, v. Jahn.
- [3142.] C. F. Meyer in Weißenburg sucht antiquarisch:
- 1 Kirchhoff, Bücherkatalog. 2. Bd. 1856 — 60.
- [3143.] Richard Schmidt in Sonneberg suchen:
- 1 Dräsecke, Gemälde aus der heil. Schrift. 1. Sammlg. Lüneburg.
- 1 Rodenberg, deutsches Magazin. Bd. 1. Epit.
- [3144.] W. Hassel's Sort.-Buchh. (Fr. Radhorst) in Elberfeld sucht:
- 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon.
- 1 Meyer's Convers.-Lexikon.
- [3145.] Fr. Bürg in Darmstadt sucht:
- 1 Baumgarten, Kurzgefasste casuistische Pastoralthеologie. 1752.
- 1 Musculus, Ambros., d. goldene Kleinod. 1762.
- [3146.] A. Kreyschmidt in Cassel sucht billig:
- 1 Lewald, F., Lebensgeschichte. 1. u. 2. Abthl.

[3147.] **F. Klincksieck** in Paris sucht: Gray, *Spicilegia zoologica*. London 1829. 30.

Schlagintweit, phys. Geographie der Alpen. 1850.

Anthologia minor, ed. Kanne. 8. Halle 1799. Hesiodus, ed. Göttling.

Geer, de, Mémoires pour servir à l'histoire des insectes. Tome 3. Stockholm 1773.

Bucher, Ethica Ciceroniana. 8. Hamb. 1610.

Cicero, de finibus, ed. Madvig. Grosse Ausgabe.

Schiller's Werke. (8.-Ausg. 1836.) 3. Bd. Pape, Wörterbuch d. griech. Eigennamen.

[3148.] Die **Victors'sche** Buchh. in Barel sucht billig (für eine Leibbibliothek) und bittet um Offerten:

Sämtliche Werke von: Fr. Bremer, L. Bulwer, E. Carlen, Dumas, Dickens, Galen, Gerstäcker, Hackländer, de Koch, Marryat, Mühlbach, Mügge u. Spindler, sowie einige hundert gute Ritter- u. Räuberromane.

[3149.] **Grüneberg's** Buchh. in Braunschweig sucht und sieht Offerten entgegen:

Scott's, W., sämtliche Werke. Englisch. Die Richter'sche Ausgabe können wir nicht gebrauchen.

[3150.] **Adolph Bädeker** in Köln sucht unter gef. Preisangabe:

1 Menzel's, E. A., neuere Geschichte der Deutschen. 11. u. 12. Bd. einzeln, wenn auch gebraucht.

1 Waizmann, Neujahrs-Abend.

1 Pape, griech. Lexikon der Eigennamen.

1 Hoffmann, Encyclopädie für Kaufleute. 2 Bde. 9. Aufl.

1 Löwenstein, Medicin des Volkes.

[3151.] **J. H. Heuser** in Neuwied sucht unter vorheriger Preisangabe:

Die fünf französischen Gesetzbücher mit Supplement, in deutschem Text. (Zweibrücken, Ritter.)

[3152.] **Th. Kampffmeyer** in Berlin sucht alt:

1 Hollaz, Examen theologicum acroamaticum.

1 Chemnitii loci theol., ed. Lyser.

1 Strauß, Glaubenslehre. 2 Bde.

[3153.] **Zul. Wilh. Klinghammer** in Langensalza sucht antiquarisch (gut gehalten, wenn auch schon gebraucht):

1 Kopp, Ackerbau. 8. Aufl. (Rücker & P.)

[3154.] Die **Amelang'sche** Sort.-Buchh. in Berlin sucht:

1 Bötticher, Lexicon Taciteum.

1 Perz, Stein's Leben, im Auszug.

1 Arndt, Wanderungen.

[3155.] **G. Sochar** in Goerz sucht antiquarisch:

1 Illust. Zeitung. Bd. 3. 10 — 13. 16. 17. 20 — 25. 28. u. ff.

[3156.] **Franz Wagner** in Leipzig sucht und bittet um Offerten:

1 Orbis pictus oder Schauspiel der Natur und Kunst. Herausg. von Becker u. Steinmann.

1 Mottle, Vorträge über Obstbaumkultivierung.

[3157.] **Carl Doeberleiner** in Jena sucht: Sämtliche Chroniken ic. über Jena, vorzüglich die Werke von Adrian Beyer, Wiedeburg, Spangenberg ic., und ein ganz altes, angeblich vom Jahre 1500.

[3158.] **Nud. Hartmann** in Leipzig sucht: 1 Bruno, Giordano, Opere. I. II. 8. Leipzig 1830.

1 Moschet, zur Geschichte d. engl. Volkswirtschaft, mit Nachtrag. (Leipzig, Hirzel.)

3 Zeller, landwirthschaftl. Buchhaltung.

[3159.] Die **Seiffardt'sche** Buchh. in Amsterdam sucht und bittet um Offerten:

1 Theolog. Studien u. Kritiken 1837. 4. 1841. 1. 2. 1842. 3. 4. 1844 epl. 1850. 3. 1857. 3. Register 1838 — 1847.

1 Stromm, prakt. Commentar über Matthäus. III. Fortsetzung und was ferner erschien.

[3160.] Die **v. Jenisch & Stage'sche** Buchh. in Augsburg sucht:

1 Döllinger's Verordnungen. Fortgesetzt von Zandebeur. X. Registerband.

1 Söbernheim, Handb. d. prakt. Arzneimittelkunde.

[3161.] Das **Verlags-Bureau** in Altona sucht billig und bittet um Offerten:

1 Redtenbacher, Fauna austr. (Die Käfer. 2. Aufl.) Wien, Gerold.

[3162.] **Herd. Dümmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:

1 Bopp, vergleichende Grammatik. 2. Aufl. 1. Bd. Epl.

1 — do. 1. 1. Hälfte.

1 Indische Studien, v. A. Weber. 3. Bd. Epl. oder auch einzelne Hft. dieses Bandes.

1 Humboldt, Kawi-Sprache. 1. Bd.

[3163.] **Joh. Friedr. Baerecke's** Hofbuchh. in Eisenach sucht:

Burkhardt, Handbuch der Verwaltung im Großherzogthum. Neust., Wagner.

Der zoologische Garten, hrsg. v. Weinland. 2. Jahrg. 1860/61.

Pöppig's illustr. Naturgeschichte. 1. Bd.

[3164.] **Carl Brunner** in Chemnitz sucht billig:

1 Schiller's Werke. Taschen-Ausg. Geb. od. geb.

[3165.] **Alphons Dürr** in Leipzig sucht: Fliegende Blätter. Bd. 1. u. ff. (München.)

[3166.] **Karl Theodor Böcker** in Frankfurt a. M. sucht billig:

1 Basedow, Elementarwerk.

1 Gailer's neuer Orbis pictus nach Comenius.

[3167.] Die **Hinstorff'sche** Hofbuchh. in Wismar sucht billig und sieht ges. Offerten entgegen:

Düsseldorf Monatshefte. Neltere Jahrgänge.

[3168.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:

1 Sarbievii, Matth. Casim., carmina. Argentorati 1803.

[3169.] **H. Jacobi** in Wollstein sucht billig:

1 Walter, Kirchenrecht. Bonn 1856.

1 Lette u. Rönne, Agrargesetz. Neueste Aufl.

[3170.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:

1 Annalen d. badischen Gerichte. Bd. 18. u. 21.

[3171.] **Mag. Cohen & Sohn** in Bonn suchen:

Ammonii commentarius in (Aristotelis) librum de interpretatione, cura Feliciani. 8. Venet. 1545. — Brunn, Lethaea geognostica. 3. Aufl.

— Orelli, Inscriptiones. — Ovid. 1828, Karl Tauchnitz. — Vollständige Sammlung der württemberg. Gesetze, v. Reyscher. Bd. 6. 7. 10. u. ff. — Sturm, Lehrbuch der Landwirtschaft. I. 1. — Hormayr, Taschenbuch. N. §. 9. 11. 12. (1838. 40. 41.)

[3172.] **H. Fries & Nachf. (E. Bulang)** in Stettin sucht billig:

1 Stifter, Studien. Bd. 4. bis Ende. Brosch.

1 Galen, Emery Gandon. Bd. 2. 3. Wenn auch gebraucht.

[3173.] **Franz Wagner** in Leipzig sucht:

1 Ehlers, Winke für Fürsten- u. Prinzen-Erzieher.

1 Büsch, Fragmente über Erziehung eines Prinzen z. Geschäftsmann.

1 Ueber die frühe Erziehung z. Menschenliebe. Dessau 1785.

1 Eckartshausen, d. Prinz u. s. Freund.

[3174.] **Adolph Müller** in Brandenburg sucht billig, geb. od. geb., aber rein:

1 Macaulan's Geschichte v. England. Vollständige Bülow'sche, Beseler'sche oder Pare'sche Ausgabe.

[3175.] **F. Schaumburg** in Stade sucht und bittet um Offerten:

1 Hamelmann, Historia ecclesiastica renati Evangelii per inferiorem Saxoniam et Westphaliem. (Altenburg 1686?)

[3176.] **E. H. Schroeder** in Berlin sucht:

1 Peter, Epochen der Verfassungsgeschichte der römischen Republik.

[3177.] **A. B. Raeiss** in Hamburg sucht in sauberen Exemplaren:

Lewald, Jenny.

Wolfram, Dissolving Views.

Düsseldorfer Monatshefte. 4. Bd.

Ältere Jahrge. d. Gartenlaube. Neu.

[3178.] **Mittler's Sort.-Buchh.** (A. Bath) in Berlin sucht:

1 Regnault, organische Chemie, übers. v. Boedeker. Berlin, Duncker & Humblot. (Fehlt.)

[3179.] **Heerdegen** in Nürnberg sucht:

Throff, Wappenbuch von Österreich. Bd. 10—Schluß; — Wappenbuch v. Bayern. Bd. 10. 12. 15—18.; — Wappenbuch v. Preußen. Bd. 1. 3. u. 4. Lfg. Bd. V—Schluß; — neues adeliges Wappenwerk. Bd. III. Taf. 1—49. 200—300. Bd. IV —Schluß. — Flora oder botanische Zeitung. Jahrg. 12—19. u. 25—Schluß. Regensburg. — Glück's Pandekten. Bd. 40—43. — Murr, Journal. Bd. 1. 16. u. 18. — Raumer's Briefe aus Paris. Bd. 2. — Prokesch, kleine Schriften. Bd. 2. — Mannert, Gesch. d. alten Deutschen. Bd. 2. — Fischer, Gesch. d. deutsch. Handels. Bd. 3. — Conversationslexikon. Leipzig 1834, Reichenbach. Bd. 1.—Jean Paul, geist- u. kraftv. Stellen. Gräß 1834. Bd. 7—9. — Imhof, histor. Bildersaal. Bd. 3. 10. 12. — Livius, v. Dertel. Bd. 3. 4. 7. 8. — Mischnah, oder der Text des Talmuds. Bd. 1. 4. 6—Schluß. — Macaulay's Geschichte. Leipzig 1854, Friedlein. Bd. 1—5. — Ried, Cod. Ratisb. 1816. T. II. — Schilling, sammel. Schriften. Bd. 11. 12. 24. 36—40. — Schleidwein's Archiv. Bd. 4. — Schreber u. Wagner, Säugetiere. Bd. 3. 5. und Kupfertln. 241—307, 329—Schluß. — Trenck, Lebensgeschichte. 1788. Bd. 3. — Weichmann, Poesie der Niedersachsen. Bd. 1. 6—Schluß. — Weidlich, Nachr. v. Rechtsgelehrten. Bd. 4. 5. — Goethe. Ausg. v. 1840. Bd. 5. 11—14. 18. 23.

[3180.] **Ed. Hampe** in Bremen sucht:

1 Wagner, Kunstwerk der Zukunft.

1 — Oper u. Drama.

[3181.] **Fr. Karafiat** in Brünn sucht:

1 Grimm, Namen des Donners.

1 — Frauennamen aus Blumen.

1 Franke, über Declamation. 2 Bdhn.

[3182.] **Victor v. Sabern** in Mainz sucht und bittet um Exemplare:

1 E. W. H., Straf- und Unglücks-Chronik. (Handelt über die größten „Landstrafen“.) Hamburg, v. Wiering.

[3183.] **Die N. G. Elwert'sche Univ.-Buchh.** in Marburg sucht billig:

1 Dabelow, Concursprozeß. 2. Aufl.

Neunundzwanziger Jahrgang.

[3184.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:

— Österreichische Literatur.

1 Jurende's mährischer Wanderer. 1. u. 2. Jahrg. 1809. 10. Brünn u. Olmühl.

1 Wiener medicin. Wochenschrift 1856 u. ff. 4. Wien.

1 Austria. Wochenschrift von Höfken. Jahrg. 1. u. ff. Wien 1848—60.

1 Wiener Blätter, von R. Letteris, 1851. 4.

1 Allgem. Wiener polytechn. Journal, redig. v. Schwarz, 1842. 43. Wien.

1 Österreich. Zeitschrift für Landwirth, Forstmann ic., red. v. Hammerschmid, 1848 u. ff. Wien.

1 Österreich. Zeitschrift für Homöopathie, von Fleischmann, 1844—49.

1 Österreich. Zeitschrift für Pharmacie, hrsg. v. Chrismann, 1847—60.

1 Zeitschrift für u. über österreich. Industrie u. Handel, redig. von Wiese, 1839 u. 40.

1 Illustr. österreich. Zeitung für die nationalen Interessen 1851 u. ff. Wien.

[3185.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:

1 Jarchi, J. J., Comment. hebr. in Pentateuch, etc. a Breithaupt. 3 Tomi. Gothae 1710—14.

1 Ammon, die angeborenen chirurg. Krankheiten des Menschen. Abbildgn. u. Tert. Berlin 1840—42.

1 Anger, R., Synopsis Evangel. Matthei, Marci etc. Lips. 1852.

1 Arndt, E. M., Belgien. 1834.

1 Länder- u. Völkermerkwürdigkeiten der österreich. Vor- u. Mitwelt. Wien 1823.

1 Österreich. Zustände. Cassel 1838.

1 (Sartori,) Badeörter ic. in Österreich. Brünn 1821.

1 Specimen bibliothecae austriacae etc. 2 Partes. Viennae 1783—85.

1 Histor.-stat. Umriss von der österreich. Monarchie. Leipzig 1834.

1 (Mohrer,) üb. d. Deutschen in Österreich. Wien 1804.

1 Baader, E. A., Lexikon verstorbener bayer. Schriftsteller ic. 4 Bde. 1824.

1 Baczko u. Renke, Reisen durch Preußen u. Litth. Hambg. 1800.

[3186.] **J. H. & J. Parker** in Orford suchen:

Orellius, Inscript. latin. select. collectio. 3 Vol. Billig und in gutem Zustande.

1 Mohrike, Kirchen- u. literar-histor. Studien. I. 1. 2. Stralsund 1824.

1 Neue theologische Annalen, hrsg. v. Wachler. Jahrg. 1820.

1 Kirmis, über das Buch Daniel (?).

1 Doederlein, Homerisches Glossarium. 3. Bd. Billig.

[3187.] **W. Seßer's Antiquarium** in Bremen sucht:

1 Stern, populäre Astronomie. — 1 Kohlrausch, deutsche Geschichte. N. Aufl. — 1 Gedanken üb. Moses Mendelsohn's Jerusalem. Brem. 1786. — 1 Kalm, Predigten üb. d. Evangelien. — 1 Spieler Morgen- und Abendandachten. — 2 Franceson, span. Wörterbuch. 2 Bde. — 1 Lessing's sämmtl. Schriften. gr. 8. (1838.) 1. u. 2. Bd. apart. — 1 Homer's Werke, von Voß.

[3188.] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig sucht:

Archiv f. Philologie u. Pädagogik, herausg. v. Seebode u. Helmstädt. Jahrg. 1. u. 2.

— f. Mathematik u. Physik. Herausg. v. Grunert. 17. Bd. u. ff. Greifswald, Koch.

Arnold, Chrestomathia arabica. Halle 1858. Gagern, v., Resultate d. Sittengeschichte. 4 Bde.

Journal de l'école polytechnique. Cahier 34. u. ff.

Mayer, Thesaurus novus juris ecclesiastici. Tom. 3. u. 4. oder epkt.

Schlink, Commentar üb. d. franz. Civilprozeßordnung.

— das französ. u. preuß. Executionsverfahren.

Wunder, Emendationes in Sophoclis Trachinias.

Zeitschrift f. Mathematik u. Physik. 1. Jahrg. u. ff.

[3189.] **H. Schöppf** in Dresden sucht billig:

1 Burckhardt, der Cicerone.

[3190.] **Franz Benjamin Nussarth** in Frankfurt a/M. sucht billig:

1 Schacht, Lehrbuch der Anatomie u. Physiologie der Gewächse. 2 Bde. Berlin, Müller.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3191.] Dringende Bitte! — Durch gef. umgehende Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:

Hoppe, Dispensfreiheit, würden mich die geehrten Sortimentshandlungen sehr verbinden.

Leipzig, den 10. Februar 1862.

Otto Fürst.

[3192.] Wiederholt bitte ich um sofortige Remission aller à cond. erhaltenen und noch unverkaufen Exemplare von:

Schwab, Sagen des klassischen Alterthums. 3 Bde. Brosch. u. geb.

Seit Wochen fehlt es mir an completen Exemplaren für feste Bestellungen. Ich werde es dankend erkennen, wo man mir sie schon vor den Meß-Remittenden zugehen läßt.

E. Bertelsmann in Gütersloh.

54

[3193.] Zurück erbittet ich mir schmeichelhaft:

Hesse, O., Vorlesungen über analytische Geometrie des Raumes.

Schneitler u. Andree, die neueren u. wichtigeren landwirtschaftlichen Maschinen. Eplt. in 1 Bde.

da es mit an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Leipzig, den 7. Februar 1862.

B. G. Teubner.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3194.] In einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands ist sogleich die zweite Gehilfenstelle zu besetzen. Gef. Offerten durch

Ign. Jackowitz in Leipzig.

[3195.] Für eine Sortimentshandlung Wiens wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Gehilfe kathol. Religion gesucht; vollständige Kenntnis der kathol. Literatur ist Bedingung. Gef. Offerten unter der Chiffre A. L. R. werden durch Herrn Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig befördert.

[3196.] Für eine Buch- und Kunsthändlung in Nürnberg wird ein Volontär gesucht, dem bei einer angenehmen geschäftlichen Stellung namentlich auch während der Fremdensaison Gelegenheit zu weiterer Ausbildung gegeben ist.

Der Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten und Zeugnisse bisheriger Prinzipale besorgt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre B. # 30.

Gesuchte Stellen.

[3197.] Für einen jungen Mann, welcher in meiner Handlung seit 2½ Jahr als Gehilfe zu meiner vollen Zufriedenheit arbeitete, suche ich zu Ostern, vorzugsweise in einer Handlung Süddeutschlands, eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte.

Ich kann denselben als einen gewandten, zuverlässigen und fleißigen Arbeiter mit voller Überzeugung empfehlen.

Göttingen, den 12. Februar 1862.

G. Deuerlich.

[3198.] Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, der 4 Jahre lang zwei der größten Bibliotheken selbstständig leitete und gegenwärtig noch aktiv ist, sucht zum 1. März oder 1. April d. J. ein anderweitiges Placement. Die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten ersuche unter Chiffre C. E. an mich zu senden.

K. F. Köhler in Leipzig.

[3199.] Ein junger Mann, katholischer Konfession, der vor einem Jahr seine Lehrzeit beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition. Allenfalls gütige Offerten werden unter Chiffre J. G. durch Herrn Chr. G. Kollmann in Leipzig erbeten.

[3200.] Ein gut empfohlener, seit mehreren Jahren in Sortiment und Verlag thätiger Gehilfe, welcher auch Uebung im Correcturlesen besitzt, sucht zu Ostern eine Stelle in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten sub M. L. befördert die Förster'sche Buchh. in Leipzig.

[3201.] Ein junger Mann, der seine jetzige Stellung zu verändern wünscht, sucht zu seiner weiteren Ausbildung ein anderweitiges Engagement. Am liebsten in einer solchen Buchhandlung, die später von ihm häufig übernommen werden kann. Hierauf bezügliche Adressen beliebe man unter der Chiffre R. R. Altenburg in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[3202.] Ein gebildeter junger Mann wünscht, um den Buchhandel zu erlernen, ehe baldigst eine Stelle als Volontär in einer größeren gemischten Handlung. Gefällige Offerten unter der Chiffre K. E. werden erbeten, Rostock, poste restante.

Besetzte Stellen.

[3203.] Denjenigen Herren, welche sich um die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle beworben haben, zeige ich hierdurch mit verbindlichstem Danke für ihre gefälligen Zuschriften an, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Otto Spamer in Leipzig.

[3204.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacante Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Indem wir für die uns gemachten Offerten freundlichst danken, bitten wir um Entschuldigung, wenn wir ob der großen Zahl derselben auf diesem Wege antworten.

Vandenhoek & Ruprecht
in Göttingen.

Vermischte Anzeigen.

Münchener Bücherauction.

[3205.] Zur Uebernahme von Aufträgen für die am 10. März hier stattfindende Versteigerung der bedeutenden Windischmann'schen Bibliothek empfiehlt sich

München, den 10. Februar 1862.

J. Oberdorfer.

[3206.] Aufträge zu der am 24. Februar beginnenden Auction des Lippert'schen antiquar. Bücherauders nehme ich entgegen.

H. W. Schmidt in Halle.

[3207.] Soeben kommen zur Versendung die Verzeichnisse Nr. LV. u. LVI. meines antiquarischen Lagers.

LV. Französische schönwissenschaftliche Literatur (einschliesslich Uebersetzungen) und Anhang englischer, italienischer, portugiesischer und spanischer Literatur.

LVI. Jurisprudenz und Staatswissenschaft, unter anderm die Bibliothek des Herrn Geh. Justizrath Dr. jur. F. L. von Mühlens in Greifswald enthaltend.

Ich bitte, zu verlangen.

H. Hartung in Leipzig.

[3208.] Versendet wurde:

Antiquarische Anzeige-Hest:

Nr. 69. Theologie. Philosophie.
Nr. 70. Orientalia. Judaica.

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Bei mangelnder Verwendung werde ich durch Remission der gesandten Exemplare zu Dank verpflichtet werden.

In 3 Wochen werden ausgegeben:

Nr. 71. Deutsche Literatur u. Geschichte.
Nr. 72. Französ., ital., span., engl., holländ., scandinav ic. Literatur.

Nr. 73. Geschichte der außerdeutschen Länder, Numismatik ic.

Leipzig, Februar 1862.

K. F. Köhler's Antiquarium.

[3209.] Soeben erschien:

Nr. 8. Verzeichniss werthvoller medicinalischer Werke zu sehr billigen Preisen.
Bitte zu verlangen.

Maier'sche Buchh. in Berlin.

Keine Disponenden!

[3210.] Unter Hinweis auf die seiner Zeit der Faktur beigedruckte Bemerkung hiermit noch einmal zur Nachricht, daß wir uns von:

Beck, Leitfaden der Geschichte. 11. Aufl.
Gruber, Rechenunterricht. VI. Stufe. 2. Aufl.

Das badische Volksschulwesen. 2. Aufl. zur D.-M. durchaus nichts zur Disposition stellen lassen können, sondern alle remittierbaren Exemplare zurückzuverlangen.

Carlsruhe, Februar 1862.

G. Braun'sche Hofbuchh.

Keine Disponenden.

[3211.] In bevorstehender Ostermesse können wir durchaus keine Disponenden gestatten und werden selbst bei den entfernt wohnenden Handlungen hiervon keine Ausnahme machen.

Frankfurt a/M., Januar 1862.
Verlag für Kunst und Wissenschaft.

Disponenda betreffend.

[3212.] Hierdurch wiederhole ich die auf meinen eben verschickten Remittenden-Facturen befindliche Bemerkung:

daß ich mir in diesem Jahre nur

Auerbach, chirurgisches Lehrbuch.

Bräsecke, Sprachmeister. 3. Aufl.

Favreau, Fremdwörterbuch. 3. Aufl.

Gesetzbuch, vaterländisches.

Mädler, popul. Astronomie. 5. Aufl.

zur Disposition stellen lassen kann, alles andere von mir à cond. Versandte aber, soweit es unverkauft ist und nicht auf Lager genommen werden soll, spätestens zur Ostermesse zurück erbitten muß.

Mit Remission fest bezogener Artikel bitte ich dringend zur Vermeidung des Her- und Rücksendens mich zu verschonen. Je bereitwilliger ich bisher Disponenden gestattete, um so fester muß ich diesesmal auf Erfüllung obiger Bestimmung beharren.

Carl Heymann in Berlin.

[3213.] Mit meinen Rechnungsauszügen und mit den Remittenden-Facturen habe ich die nachstehende Anzeige versandt, die ich auch auf diesem Wege noch der Beachtung empfehle:

Bon nachstehenden Artikeln kann ich keine Disponenden gestatten:

Ammon's Mutterpflichten.

Donders, Physiologie.

Hagenbach, Vorles. üb. die ältere Kirchengeschichte. 2. Theil.

Handbuch zum Alten Testament. 1. und 4. Theil.

— zum Neuen Testament. I. 3. II. 3. III. 2.

Sämmtliche Schriften der R. S. Gesellschaft der Wissenschaften und der Fürstl.

Jablonowski'schen Gesellschaft.

Leipzig, Januar 1862.

S. Hirzel.

[3214.] **Morin Frères,**
Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112,

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunstsachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich wird gern entgegengesehen.

[3215.] In einer sehr wohlhabenden Stadt Westphalens steht ein amtliches Anzeigebuch, welches bereits über 30 Jahre besteht und ca. 1700 Abonnenten hat, zu verkaufen. Dasselbe wirft nachweislich einen Reinertrag von über 700,- Pf ab. — Auch kann gleichzeitig die Druckerei ganz oder theilweise mit übernommen werden. — Kauflustige, die über 5 bis 6000,- Pf verfügen können, wollen ihre Bereitswilligkeit unter Buchstaben I. P. erklären und der Exped. d. Bl. zur Besorgung einreichen.

[3216.] In der von Herrn A. Büchting in Nordhausen herausgegebenen Versendungsliste findet sich auch meine Firma vor, und zwar mit dem Zeichen, daß selbe weder in der Berliner noch Leipziger Verlegervereinsliste zu finden sei, daher unter die faulen Zahler gehört. — Dass meine Firma noch in keiner Verlegervereinsliste aufgeführt wird, liegt in dem Umstande, weil ich früher noch keine Zahlungen zu leisten hatte und erst in künftiger Messe meinen Verbindlichkeiten strengstens nachkommen werde.

Dah aber Herr A. Büchting in Nordhausen diesen Umstand nicht berücksichtigt hat und meine junge Firma mit älteren Firmen, die als faumig bekannt gegeben werden, vermischt, ist höchst unrecht und zeigt, daß seine Listen ungenau und unzuverlässig sind.

Ich ersuche die Herren Verleger, von meiner Erklärung gefälligst Notiz zu nehmen, und sage allen denen, die mir bis jetzt ihr Vertrauen schenkten, meinen verbindlichsten Dank für Contoeröffnung und versichere, daß ich zur gehörigen Zeit meinen Verbindlichkeiten nachkommen werde. — Diejenigen Herren Collegen, mit denen ich bisher noch nicht in offener Rechnung stehe, ersuche ich, mit ihr Vertrauen zuwenden, und es soll sie nicht gereuen.

Herrn A. Büchting in Nordhausen empfiehle nochmals eine genaue Revision seiner Listen und Vermeidung des gerügteten Fehlers.

Teplis (Böhmen), im Februar 1862.

F. G. Junk,
Buch- und Kunsthändler.

[3217.] Die Herren L. Hachette & Co. in Paris veröffentlichen in No. 14 dieser Blätter eine Erklärung gegen Herrn E. J. Heymann in Berlin, worin sie wörtlich sagen:

„Herr Heymann . . . wird uns gewiß ein mitleidiges Lächeln nicht versagen, daß wir es als eine Ehrensache ansehen, uns nur auf loyale Weise, d. h. im Einverständnisse mit dem betreffenden Verleger, in den Besitz der von ihm erwähnten Artikel zu sehen, gleichviel ob zwischen den betreffenden Staaten Verträge existiren oder nicht! Das Ausbeuten in Herrn Heymann's Sinne haben wir stets als unehrenhaft betrachtet und werden es auch in Zukunft so halten!“

Ohne uns in den zwischen Herren L. Hachette & Co. und Herrn E. J. Heymann obwaltenden Streit zu mischen, sehen wir uns doch zu der Bemerkung veranlaßt, daß obige Erklärung allerdings auch uns, um uns der eigenen Worte der Herren L. Hachette & Co. zu bedienen, „ein mitleidiges Lächeln“ abgewonnen hat. Denn zu jener Erklärung scheint uns die Handlungswise der genannten Herren, soweit wir sie zu beurtheilen im Stande sind, in schreiendem Gegensatz zu stehen. Die Herren L. Hachette & Co. haben den in unserm Verlage erschienenen „Struwelpeter“ mit französischem Texte und mit genauerster Nachbildung der dazu gehörigen Bilder nachgedruckt, trotzdem wir dem Herausgeber dieses französischen Struwelpeter unsere Einwilligung dazu unbedingt versagt hatten. Zwischen Frankreich und Frankfurt besteht kein Vertrag, und somit können wir gegen das nichts weniger als loyale Besinnen der genannten Pariser Handlung keinen gesetzlichen Schutz antun; da aber, wie wir aus obiger Erklärung sehen, die Herren L. Hachette & Co. so eifrig das Prinzip proclamieren, „niemals die Rechte anderer Verleger zu verlegen, gleichviel ob zwischen den betreffenden Staaten Verträge bestehen oder nicht“, so wäre es wohl nicht uninteressant, zu untersuchen, inwiefern die Praxis der Herren L. Hachette & Co. in Paris mit ihrer sehr läblichen Theorie übereinstimme.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1862.
Literarische Anstalt
(Rütten & Löning).

[3218.] An den
Verlagsbuchhändler Herrn Ferdinand Schneider,

Victoriastrasse 11 in Berlin.

Obgleich ich mit meinem früheren Sortimentsgeschäfte, mit meiner früheren Firma F. Schneider & Co. in Berlin, u. d. Linden 19, seit mehreren Monden in keiner Verbindung mehr stehe, da ich erwähntes Geschäft und genannte Firma an einen hochgeachten, reichen Mann wegen Familienrücksichten verkauft habe, der sich einen ebenso klugen wie gebildeten und gewandten Procuristen zur weiteren Führung gewählt hat, so fühle ich mich doch durch Ihr Inserat, Börsenblatt Nr. 14 vom 31. Januar 1862 (2031), von neuem veranlasst und beauftragt, lebhaftes Interesse für Geschäft und Firma an den Tag zu legen.

Gestatten Sie mir, geehrter Herr, dass

ich dasselbe durch diesen offenen Brief an Sie kundthue, und indem ich das Ihnen bekannte rechtskräftige Erkenntniss des königl. Stadtgerichts zu Berlin vom 11. September 1861 übergebe, nehme ich mir die Freiheit, Ihnen eine ebenso bescheidene als dringende Bitte vorzutragen.

Haben Sie die Gewogenheit, geehrter Herr Schneider, und übersenden Sie mir gütigst sous bande eine Nummer irgend einer russischen Zeitschrift, in welcher, wie Ihr Inserat behauptet, vor den Uebertheuerungen der Handlung F. Schneider & Co. in Berlin öffentlich gewarnt wird.

Ich darf wohl um so mehr darum bitten, da Sie persönlich an dergleichen Uebertheuerungen selbst nicht geglaubt haben, was mir Ihr geehrtes Schreiben beweist, worin Sie mir, dem früheren Besitzer des Geschäfts, mittheilten, dass sich Berliner Collegen bei Ihnen beschwert hätten, weil die in Ihrem Verlage in russischer Sprache erschienenen „Materialien“ nicht allein unter dem Verkaufspreise, sondern sogar unter dem Netto-Baarpreise von mir abgegeben würden, eine Anschuldigung, die mich ebenso wenig traf, wie das Geschäft und die Firma Ihre letzte, die der Uebertheuerung, nicht trifft.

Es wäre für den deutschen Buchhandel, ganz besonders für denjenigen Theil desselben, dem die Manipulationen, welche in Beziehung auf Geschäfte nach Russland hin gar häufig angewendet werden, unbekannt sind, für die Firma F. Schneider & Co. in Berlin, für Sie, für mich, von Interesse, wenn ich im Stande sein möchte, die mir vielleicht nicht unbekannte Feder bezeichnen zu können, welche nach meiner unmassgeblichen, aber doch festen moralischen Überzeugung zur Veröffentlichung jener Warnung beigetragen, resp. solche verfasst hat, und aus diesem Grunde wiederhole ich meine Bitte und ersuche noch einmal um ihre Erfüllung.

Lahr, im Februar 1862.

Wolfgang Zierhold,
zur Zeit bei M. Schauenburg & Co.

Das Verlagsrecht

[3219.] von:
Herr, deutsches und Fremd-Wörterbuch.

1½ Pf.

wovon die 2. Auflage gänzlich vergriffen, bin ich bereit, gegen eine mäßige Vergütung abzutreten. Der Contract mit dem Autor ist sehr günstig. Gef. Anfragen (directe franco) werde ich gerne beantworten.

Erlfeld, Februar 1862.

N. L. Friderichs.

B i t t e !

[3220.] Ein für Herren Lehmkühl & Co. in Altona bestimmtes Packet mit

281 Bazar 1862, Nr. 8

ist abhanden gekommen und wohl fälschlich abgegeben oder irrig verpackt worden.

Da diese Nummer uns bereits zu fehlen beginnt, so ersuchen wir dringend diejenige Handlung, der das Packet zugekommen ist, es uns direct mit Post zurückzuschicken. Alle Spesen werden wir gern vergüten.

Leipzig, den 6. Februar 1862.

Bazar-Expedition.

[3221.] Die **Kössling'sche** Buchh. in Leipzig empfiehlt für beibemerkte Baarpreise: **Abschlussbücher**, mit Ordinär- und Netto-Linien zu 600, 700, 800, 1000 Conti, für 22½ Ngr., 25 Ngr., 1 ½ und 1 ¾ 5 Ngr.

Abschlusszettel, mit Ordinär- und Netto- oder nur Netto-Linien, mit Firma, gleichviel welche Sorte, das Tausend für 1 ¾ 5 Ngr.

[3222.] Dr. Victor Moser, Hof- und Gerichtsadvocat zu Wien, Stadt Nr. 751, empfiehlt sich den P. T. Herren Buchhändlern zur Vertretung am hiesigen Platze.

[3223.] **Maculatur** jeden Formates, broschirt und roh, sucht zu billigstem Baarpreise und bittet um Proben franco direct oder über Leipzig. **G. Gebhardi's** Buchh. in Erfurt.

[3224.] Zu wirksamer Insertion, namentlich für solche, die man zur näheren Kenntniß der mecklenburgischen Landwirthschaft zu bringen wünscht, empfehlen wir die bei uns erscheinenden und in weiten Kreisen verbreiteten Landwirtschaftlichen Annalen des mecklenburgischen, patriotischen Vereins; die Petitzeile 1 Ngr.

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar und Ludwigslust.

[3225.] Zur Ankündigung **Medizinischer Werke** erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I) Nachstehende 3 Journale:

- Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von Casper. (Aufl. 1000 Expl.)
- Monatsschrift f. Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von Busch, Credé, v. Ritter und v. Siebold. (Aufl. 800 Expl.)
- Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von H. Laehr. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sgr.

II) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr.

Zur Ankündigung von

Thierärztlichen Werken

empfehle ich das **Magazin für die ges. Thierheilkunde**, von Gurlt und Hertwig. (Aufl. 750 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sgr.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sgr.

Berlin. **August Hirschwald.**

[3226.] Die Herren Verleger technischer, nationalökonomischer, geographischer, handelswissenschaftlicher und populärer Werke und Zeitschriften machen wir darauf aufmerksam, dass die Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen

ausser Inseraten à 1 Ngr. per Drittelpetitzeile auch Beilagen (1200 in 4. für 2 f.) annimmt.

Auch Offerten zu Change-Inseraten werden erbeten.

Leipzig. **I. C. Hinrichs'sche** Buchh. Sort.-Cto.

[3227.] Zu Inseraten für die **Kölnerische Zeitung**

(Aufl. 16,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld'sche** Buchh. (E. H. Mayer.)

[3228.] Eine größere Buchdruckerei in Süddeutschland, die allen gerechten Anforderungen zu entsprechen im Stande ist, mit mehreren Maschinen arbeitet, wünscht den Druck eines Verlagswerkes, womöglich in einer größeren Auflage, als bald zu übernehmen und wird dabei billige Preise, sowie convenable Zahlungsbedingungen stellen.

Näheres unter Nr. 18. bei der Exped. d. Bl.

Börse in Leipzig, am 14. Februar 1862.

Wechsel.	Augebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. B. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 142%
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 57½%
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99%
Bremen pr. 100 apf Lsd. à 5 apf . .	{ k. S. 2 Mt.	— 110%
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. .	{ k. S. 2 Mt.	— 57½%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 151½%
London pr. 1 Pf. St. . .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	— 6, 21½%
Paris pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 3 Mt.	— 80%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	{ k. S. 3 Mt.	— 72½%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9, 0%
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or " " do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 14%
20 Francs-Stücke . . .	do.	5, 9%
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5½%
Kaiserl. do. do. do.	—	5½%
Conv.-Species u. Gulden. . . .	—	—
do. 20 Kr. . . .	—	—
do. 10 Kr. . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	72%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	—	—
do. do. do. do. à 10 apf. .	—	99%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *)	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Eröffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Preugen und die deutsche Nachdruckgegengebung. — Mitteilungen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. niederl.) Literatur. — Anzeigebatt Nr. 3065—3228. — Börse im Februar am 14. Februar 1862.	
Ameling in B. 3154.	Hedbadi's Buch. 3223.
Anonyme 3066, 3068—69, 3195	Gerstenberg 3096.
— 3190—3202, 3215.	Grimm 3113, 3149.
3228.	Guttentag 3101.
Haft. Liter. in B. 3217.	Haar & S. 3168.
Häber & G. 3184—85.	Hampf 3180.
Auffarth 3190.	Haen, de 3139.
Bädeker in Gm. 3150.	Hartmann 3070, 3121, 3158.
Baumayer 3093.	Hartung 3207.
Baerthe 3193.	Hassel in G. 3090, 3102.
Bazar-Expedition 3220.	Hassel in G. 3144.
Bettelmann in G. 3167.	Heerdegen 3179.
3192.	Heuer 3151.
Beförder. die Buchh. in B. 3111.	Heumann, G. 3212.
Brandstetter 3094.	Henze's Berl. 3079.
Braun in G. 3210.	Hentsch 3106, 3226.
Brodhaus 3077, 3087, 3089.	Hirnstorff in B. 3167, 3224.
Brudmann 3103.	Hirschwald 3225.
Brüdner & R. in B. 3133.	Hirzel 3213.
Brunner 3164.	Hölzel 3129.
Casstet 3115.	Hoyer 3105.
Gohen & G. 3171.	Purter 3091.
Deuerlich 3197.	Jakowitsch 3194.
Döbner & G. 3076.	Jacobi in B. 3169.
Doebreiner 3157.	Jenisch, v. & S. 3180.
Döring 3098.	Junk 3210.
Dümmler's Buchh. in B. 3162.	Kampfmeier 3152.
Düter, B. 3165.	Karatat 3181.
Ehvert 3183.	Kirchhoff & B. 3170.
Fleißer, G. G. 3188.	Klindt 3147.
Frensdmidt 3116.	Klinghammer 3153.
Friedrichs 3100, 3219.	Kots in R. 3114.
Frise in G. 3172.	Köhler in B. 3198, 3208.
Frische, G. G. 3080.	Koschütz 3118.
Gaertner 3108.	Rößling 3221.
	Schönings 3085.
	Schöpp 3189.
	Schreiber in B. 3176.
	Schubart 3125.
	Schubert 3071.
	Steig in G. 3073.
	Sörper 3187.
	Seyffardt 3159.
	Sohar 3155.
	Sramer 3112, 3203.
	Springer's Berl. 3099.
	Taubner in B. 3193.
	Theile 3140.
	Trenck 3088.
	Trübner & G. 3078, 3095.
	Waardenbör & R. 3204.
	Welt in D. 3128.
	Welt. f. Kunstu. Wissensh. 3211.
	Wick 3148.
	Wieland-Bureau in Bilt. 3161.
	Wille 3144.
	Wierling 3127.
	Willert 3130.
	Wölfer in B. 3166.
	Wagner in B. 3154, 3173.
	Walheim, v. 3075.
	Waldburg in G. 3117.
	Weber & G. 3176.
	Weig in G. 3122.
	Werb 3082.
	Wittig 3119.
	Wolff in B. 3132.
	Würg 3145.
	Zabern, v. 3182.
	Ziebold in Jahr 3218.
	Zupanek 3109.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß.—Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Riedner.—Druck von B. G. Teubner.